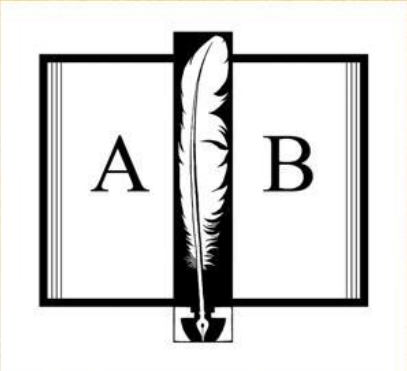
Deutsche Autoren Russlands

Немецкие авторы России

Band / Том 1



Die Autorendaten kann man einzeln bei dem Autor der Enzyklopädie bestellen:
edarmer@gmx.de

Отдельные данные о авторах можно заказать у автора энциклопедии по адресу:
edarmer@gmx.de

Aktualisiert: 15.09.2026.

Актуализировано: 15.09.2026.

EDMUND MATER

DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS

ENZYKLOPÄDIE

© Edmund Mater, Raisa Mater, Viktor Mater

Die Weiterverwendung der Inhalte (in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form) ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers der Enzyklopädie untersagt

ЭДМУНД МАТЕР

НЕМЕЦКИЕ АВТОРЫ РОССИИ

ЭНЦИКЛОПЕДИЯ

© Эдмунд Матер, Раиса Матер, Виктор Матер

Частичное или полное использование материалов энциклопедии возможно только с разрешения автора-составителя

Meiner Frau Raisa für ihre Unterstützung und Geduld während der langjährigen Arbeit an dieser Enzyklopädie gewidmet

Моей жене Раисе за её помощь и терпение во время долголетней работы над этой энциклопедией посвящается

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Die Enzyklopädie **„Deutsche Autoren Russlands“** ist die bisher vollständigste und umfangreichste Sammlung von Daten, Werken und Biografien bekannter Persönlichkeiten deutscher Herkunft, die in allen Bereichen der Wissenschaft, Geschichte, Literatur und Kultur tiefe Spuren in der Geschichte Russlands hinterlassen haben. Sie beinhaltet Namen von Wissenschaftler, Kulturschaffender, Schriftsteller, Ärzte, Physiker, Chemiker, Geodäten, Politiker, usw., die in Russland lebten, arbeiteten und zusammen mit anderen Völkern diesen großen Staat aufbauten und den Progress des Landes ankurbelten.

Dem Autor der Enzyklopädie **Edmund Mater** gelang es, ein Werk zu schaffen, das es in unserer russlanddeutschen Medienwelt noch nie gab. Etwa drei Jahrzehnten trug er Teilchen der russlanddeutschen Geschichte zusammen und schuf damit sein Lebenswerk, auf das wir alle sehr stolz sein können.

Sein Werk besteht heute aus 8 (acht) Bänden, in denen über 6000 (sechstausend) Namen festgehalten sind. Durchdacht aufgebaut und inhaltlich zusammenhängend entspricht es allen wissenschaftlichen Forderungen der Enzyklopädien: Es enthält Angaben von Quellen, ist nach alphabetischer Reihenfolge aufgebaut und anschaulich mit Porträts, Bildern und Zeichnungen bestickt. Die Texte sind zum großen Teil zweisprachig präsentiert – in Russisch und in Deutsch, wodurch der Zugang zur gesammelten Information für einen größeren Kreis von interessierten Leser erleichtert wird und ihnen damit auf der Suche nach bestimmten Personen gute Hilfe leisten kann.

Leider existiert diese eindrucksvolle Schöpfung des Autors heutzutage nur in digitaler Form. Obwohl die Menschheit gegenwärtig gut mit digitalen Medien zurechtkommt, ist es doch ziemlich umständlich und aufwändig an die gefragten Information zu kommen. Es lauert auch die Gefahr, dass die Enzyklopädie eines Tages in den Internetweiten verschwinden kann. Und es wäre äußerst bedauerlich, wenn es dazu käme.

Daher besteht die dringende Notwendigkeit, diese exzellente Arbeit auf Papier festzuhalten, die Bände in einem Verlag herauszugeben und dadurch der internationalen Öffentlichkeit einen repräsentativen Teil unserer russlanddeutschen Geschichte gängig zu machen.

Rose Steinmark, Publizistin, Übersetzerin
Deutschland/Münster

Danksagung

Mein Dank für die Unterstützung bei Sammeln und Bearbeitung von Daten für diese Enzyklopädie geht an:
Rose Steinmark – Publizistin, Fernsehredakteurin, Szenaristin, Übersetzerin (Münster, Deutschland); Dr. **Katharina Neufeld** – Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte in den Jahren 1999–2016 (Detmold, Deutschland); Dr. **Wendelin Mangold** – Pädagogen, Autor und Übersetzer (Königstein, Deutschland); **Walter Bähr** – Geschäftsführer des Lichtzeichen-Verlags in den Jahren 1995–2020 (Lage, Deutschland); Dr. **Viktor Kirchgässner** – Inhaber der Firma „Kurtour“, Verleger der Zeitung der Russlanddeutschen in Deutschland „Neue Semljaki“ (Paderborn, Deutschland); **Harry Carstensen** – Webhosting, Datenverarbeitung (Kiel, Deutschland); **Valentin Witrenko** – Lehrer und Historiker (Nowohrad-Wolynskyj, Ukraine); **Kurt Wilhelm** – Historiker, Autor des Buches „Deutsche in der Geschichte Russlands“ (Hamburg, Deutschland); **Swetlana Katscherowskaja** – Lehrerin, Leiterin des Zirkels „Versbauschule“ für junge Lyriker in Sibirien (Nowoskatowka, Russland); **Tamara Leonhart** – Leiterin des Begegnungszentrums für Deutsche in Omsk in den Jahren 2006–2010 (Omsk, Russland); **Sofja Wenzel** – Publizistin, Autorin, Kulturologin (Moskau, Russland); **Viktor Ebers** (Berlin, Deutschland); **Tatjana Golowina** – Redakteurin, Journalistin (Koblenz, Deutschland); Dr. **Olga Martens** – Herausgeberin der Moskauer Deutschen Zeitung, erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (Moskau, Russland); Dr. **Olga Silantjewa** – Redakteurin der Moskauer Deutschen Zeitung (Moskau, Russland); **Irina Leinonen** – unabhängige Forscherin und langjährige Freiwillige der St. Petersburger „Gesellschaft der Freunden der Karl-May-Schule“ (Lauscha, Deutschland); Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Monolith e.V.-Netzwerk Aussiedler“ (Paderborn, Deutschland).

Mein ewiges Andenken an:
Herold Belger – Übersetzer, Kritiker und Publizisten (Almaty, Kasachstan);
Nikolaus Arndt – Vorsitzenden des Vereins „Historischer Verein Wolhynien e. V.“ (Wiesentheid, Deutschland);
Reinhold Zielke – Lehrer, Sammler und Besitzer des Privatmuseums „Scheunenmuseum“ zur russlanddeutschen Kulturgeschichte in Nidda (Neuberg, Deutschland);
Georgij Mokritzkij – Verleger, Journalisten und Historiker (Schytomyr, Ukraine),
die unschätzbare Hilfe bei der Arbeit an meinem Werk geleistet haben.

Der Verfasser

Слова благодарности

Выражаю искреннюю благодарность за поддержку при сборе и обработке материала для данной энциклопедии:
Розе Штайнмарк – публицисту, редактору телевидения, сценаристу, переводчице (Мюнстер, Германия); доктору **Катарине Нейфельд** – директору Музея истории культуры российских немцев в 1999–2016 годах (Детмольд, Германия); доктору **Венделину Мангольду** – педагогу, автору и переводчику (Кёнигштайн/Таунус, Германия); **Вальтеру Бэру** – исполнительному директору издательства «Лихтцейхен» в 1995–2020 годах (Лаге, Германия); доктору **Виктору Кирхгесснеру** – владельцу фирмы

Kurtour, издателю газеты российских немцев в Германии «Новые земляки» (Падерборн, Германия); **Гарри Карстензену** – специалисту в сфере обработки данных (Киль, Германия); **Валентину Витренко** – учителю и историку (Новоград-Волынский, Украина); **Курту Вильгельму** – историку, автору книги «Немцы в истории России» (Гамбург, Германия); **Светлане Качеровской** – учительнице, руководителю кружка юных поэтов Сибири «Школа стихосложения» (Новоскатовка, Омская обл., Россия); **Тамаре Леонгарт** – руководителю Центра встреч немцев города Омска в 2006–2010 годах (Омск, Россия); **Софье Вензель** – публицисту, автору, культурологу (Москва, Россия); **Виктору Эберсу** (Берлин, Германия); **Татьяне Головиной** – редактору, журналисту (Кобленц, Германия); доктору **Ольге Мартенс** – издателю «Московской немецкой газеты», первому председателю Международного союза немецкой культуры (Москва, Россия); доктору **Ольге Силантьевой** – редактору «Московской немецкой газеты» (Москва, Россия); **Ирине Лейнонен** – независимому исследователю и многолетнему волонтеру Санкт-Петербургского «Общества друзей школы К. Мая» (Лауша, Германия); Сотрудникам Общества «Монолит – сеть переселенцев» (Падерборн, Германия).

Вечная память:
Герольду Бельгеру – переводчику, критику и публицисту (Алматы, Казахстан);
Николаусу Арндту – председателю исторического общества «Волынь» (Визентхейт, Германия);
Райнгольду Цильке – учителю, коллекционеру, владельцу частного музея «Свидетельства истории культуры российских немцев» (Нейберг, Германия);
Георгию Мокритскому – издателю, журналисту и историку (Житомир, Украина), оказавшим мне неоценимую помощь в работе над моим трудом.

Автор

Vorwort

Seit der Ausgabe des vierbändigen Nachschlagewerks „Autorenlexikon der Russlanddeutschen“ – eine Pionierarbeit ohnegleichen – sind einige Jahre vergangen. Nun liegt eine zweite Ausgabe vor, aber nicht einfach erweitert, ergänzt, verbessert und aktualisiert, sondern komplett und gründlich umgearbeitet und sogar umbenannt: „Deutsche Autoren Russlands“. War es früher ein vierbändiges Lexikon, so hat die neue Ausgabe die Gestalt einer achtbändigen Enzyklopädie angenommen, ein bis dato ausführlichstes russlanddeutsches Schrifttum.

Denn inzwischen kamen viele neue Fakten, Literaturquellen und Fotomaterialien hinzu, die dringend aufgenommen werden mussten. Dabei kommen zu den schon über drei Tausend Namen noch einmal so viele neue Namen hinzu, zusammen über sechstausend. Zum ersten Mal sind darunter auch Autoren der nachfolgenden Generationen der Russlanddeutschen.

Edmund Mater verwendet eine besonders produktive Arbeitsmethode, indem er keine künstlichen Schranken setzt und die zeitlichen Grenzen nach beiden Seiten offenlässt, eine Herangehensweise, die seine Arbeit interessant und spannend macht. Wie immens dabei die Spannweite sein kann, veranschaulichen zwei Namen: Bruno von Querfurt (geb. 974) und Andre Geim (geb. 1958).

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen und hat damit Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In unermüdlicher Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgisien u. a.) und in Herkunftsorte (Omsk, Shytomir, Kaliningrad u. a.) der Autoren unternommen.

Inzwischen ist sein Werk, bis jetzt im Internet freigegeben, in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada, Japan u. a. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Die achtbändige Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Generationen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Königstein im Taunus

Предисловие

Со времени издания четырехтомного справочника «Лексикон авторов российских немцев», без сомнения являющимся беспрецедентным новаторским исследованием,

прошло несколько лет. Данное, второе издание, не просто расширенно, дополнено и актуализировано, но и полностью и основательно переработано и даже переименовано на «Немецкие авторы России». Раннее издание, четырехтомный лексикон, приняло форму восьмитомной энциклопедии, являющейся на данный момент самым расширенным свидетельством российско-немецкой литературы.

За прошедшее со дня выхода первого издания время, появилось много новых фактов, литературных источников и фотоматериалов, которыми необходимо было дополнить раннее представленный справочник. При этом к уже свыше трём тысячам авторов добавилось много новых имён, которых между тем набралось свыше шести тысяч. Впервые среди них также авторы новых поколений российских немцев.

Эдмунд Матер использует особо продуктивный метод работы, он не ставит искусственные препоны и оставляет временные границы по обе стороны открытыми, этот прием представляет его работу интересной и увлекательной. О том, насколько огромным при этом может быть временной размах, наглядно свидетельствуют два имени: Бруно фон Кверфурт (род. 974) и Андре Гейм (род. 1958).

Эдмунд Матер создал своей восьмитомной энциклопедией «Немецкие авторы России» оригинальный по своей наполненности справочник и тем самым воскресил тысячи забытых немецко-российских авторов и, опираясь на важнейшие источники, знакомит с их биографиями и творчеством.

В неутомимой работе Эдмунд Матер просмотрел бессчётное количество книг, изучал оригиналы, много дней проработал в библиотеках и архивах и на приватной основе выезжал на родину авторов (Россия, Украина, Казахстан, Киргизия и т.д.) и места их рождения (Омск, Житомир, Калининград и т.д.).

Его труд, до сих пор доступный в открытом сайте, известен и отмечен большим кругом лиц как в Германии, так и в России и в целом ряде таких стран как Америка, Канада, Япония и т.д. Студенты, докторанты и научные работники всего мира используют его, как неоценимый источник при подготовке дипломных работ, рефератов и диссертаций.

Беспримерный труд Эдмунда Матера давно уже ждет своего издания – это очень весомый и веский документ истории, культуры, искусства и литературы российских немцев как в Германии, так и в России, и во всем мире. Он важен для укрепления самосознания и менталитета российских немцев. Российские немцы могут гордиться достижениями своих земляков как в прошлом так и в настоящем.

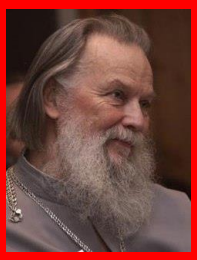
Восьмитомная энциклопедия Эдмунда Матера служит мостом между старшими и молодыми поколениями и между странами и народами, в первую очередь между Германией и Россией и между немцами и русскими.

Д-р Венделин Мангольд
Кёнигштайн (Таунус)

Autorendaten sind alphabetisch eingeordnet

Данные об авторах расположены в алфавитном порядке

ADELHEIM, Paul (Pavel);
АДЕЛЬГЕЙМ Павел Анатольевич:



Geboren/Родился: 01.08.1938.
Gestorben/Умер: 05.08.2013.

Paul Adelheim – Geistiger der Russischen orthodoxen Kirche, Erzpriester, Psalmleser der Diözese Pskow, kirchlicher Publizist. Bekannt durch seine öffentliche Auftritte über die Probleme des innerkirchlichen Lebens.

Er schreibt über sich:
„Mein Großvater Adelheim Pawel Bernardowitsch, geboren 1878 ist ein Russlanddeutscher, erhielt seine Ausbildung in Belgien, verfügte über die Landguts Gluchowzy und Turbowo bei Kiew, erbaute Porzellan – Zucker – und Gestüt-Fabriken. Nach der Revolution wurden die Landguts und Fabriken enteignet, den Großvater lud man nach Winniza ein, wo er eine Porzellanfabrik baute und sie bis 1938 leitete. Verhaftet und erschossen in Kiew am 29. April 1938. Rehabilitiert am 16. Mai 1989.
Mein Vater – Adelheim Anatolij Pawlowitsch, geboren 1911, war Schauspieler, Poet. Erschossen am 26. September 1942. Rehabilitiert am17. Oktober 1962. Mein anderer Großvater, Pylaew Nikanor Grigorjewitsch, war Oberst der zaristischen Armee, nach der Revolution gibt es keine weiteren Angaben über sein Schicksal. Meine Mutter, Pylaewa Tatjana Nikanorowna, geboren 1912, wurde 1946 verhaftet verurteilt und nach Kasachstan gebracht. Rehabilitiert 1962.
Ich selbst bin am 1. August 1938 geboren. Nach der Verhaftung meiner Mutter lebte ich zuerst in einem Waisenhaus, dann wohnte ich mit der Mutter unter Aufsicht in Kasachstan. Später kam ich in Gehorsam der Kiews-Petschorskaja Lawra. 1956 begann mein Studium am Priesterseminar in Kiew. Exmatrikuliert vom Abt Filaret Denisenko aus politischen Gründen.
1959 begann mein Dienst als Diakon an der Kathedrale Taschkent. Absolvierte das Moskauer Priesterseminar und wurde 1964 nach Usbekistan, in die Stadt Kagan als Priester versetzt. Erbaute 1969 eine neue Kirche, wurde verhaftet und verurteilt auf drei Jahre (Art.190 – Verleumdung der sowjetischen Regierung). 1971, während den Unruhen im Gefängnis Kysyl-Tepa verlor ich mein rechtes Bein. Behindert verließ ich 1972 das Gefängnis. Diente in Fergana und Krasnowodsk. Ab 1976 in der Diözese Pskow. Verheiratet, drei Kinder, sechs Enkelkinder.

Zu einer meinen Gemeinden in Pskow gehörte auch die Kirche der Heiligen Frauen Friedenstifterin. 1922 wurde bei dieser Kirche eine allgemeine kirchliche orthodoxe Regenten-schule eröffnet. Die andere Diözese, im Namen der Heiligen Apostels Matheus, befindet sich im Dorf Piskowitschi. Seit 1933 existiert bei der Diözese ein Heim für behinderten Waisen“.
Der Geistige Paul Adelheim hinterließ mehrere Werke, in denen er das gegenwärtige kirchliche Leben kritisierte. Einen besonderen Platz in dieser Reihe nimmt sein Buch „Das Kirchendogma“ ein, das zum ersten mal 2002 erschien. In diesem Buch erörterte er die Fragen des Zusammenwirkens innerlich der Gemeinden, das christliche Selbstbewusstsein und insbesondere den Begriff „Kathedralstil“. All das führte erneut zur Verfolgungen des Geistlichen. Am 22. Februar 2008 wurde ihm vom Erzpriester Erzbischof von Pskow Ewsewij gekündigt.
Mitglied des Vormundrates des Heiligen Filaret-Instituts.
Erstochen mit einem Messer am 5. August 2013 in Pskow.

Zusammengefasst aus dem Russischen von Rose Steinmark/ Münster, Deutschland

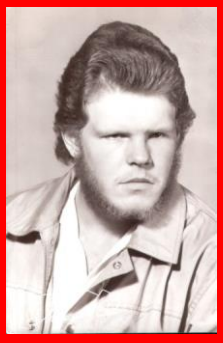
Павел Анатольевич Адельгейм — священник Русской православной церкви, протоиерей, клирик Псковской епархии, церковный публицист. Известен своими публичными выступлениями по проблемным вопросам внутрицерковной жизни.

Автор о себе:
«Мой дед Адельгейм Павел Бернардович, 1878 г. р., из русских немцев, получил образование в Бельгии, владел имением Глуховцы и Турбово под Киевом, построил каолиновый, сахарный и конный заводы. После революции имения и заводы национализировали, а деда пригласили в Винницу, он построил там каолиновый завод и был его директором до 1938 года. Арестован и расстрелян в Киеве 29 апреля 1938 года. Реабилитирован 16 мая 1989 года. Отец Аделъгейм Анатолий Павлович, 1911 г. р., — артист, поэт. Расстрелян 26 сентября 1942 года. Реабилитирован 17 октября 1962 года. Другой дед, Пылаев Никанор Григорьевич, — полковник царской армии. Судьба после революции неизвестна. Мать Пылаева Татьяна Никаноровна, 1912 г. р., арестована и осуждена в 1946 году, из мест заключения сослана в п. Ак-Тау Казахской ССР. Реабилитирована в 1962 году.
Родился я 1 августа 1938 года. После того как мать арестовали, жил в детдоме, затем вместе с матерью находился на принудительном поселении в Казахстане, позднее был послушником в Киево-Печерской лавре. Оттуда в 1956 г. поступил в Киевскую Духовную семинарию. Исключён игуменом Филаретом Денисенко по политическим мотивам в 1959 году и рукоположен архиеп. Ермогеном Голубевым во дьякона для Ташкентского кафедрального собора. Закончил Московскую Духовную академию, назначен в г. Каган Узбекской ССР священником в 1964 году. В 1969 году построил новый храм, арестован, осуждён по ст. 190 (клевета на Советскую власть), приговорен к трём годам лишения свободы. В 1971 году в связи с волнениями в ИТУ п. Кызыл-Тепа потерял правую ногу. Освободился из заключения инвалидом в 1972 году. Служил в Фергане и Красноводске. С 1976 года служу в Псковской епархии. Женат, трое детей, шесть внуков.
Один из двух моих приходов в г. Пскове называется храм Святых Жен Мироносиц. С 1992 года при храме открыта приходская общеобразовательная православная школа регентов. Другой мой приход во имя св. Апостола Матфея находится в деревне Писковичи. При храме Святого Апостола Матфея с 1993 года существует приют для сирот-инвалидов».

Протоиерей Павел Адельгейм — автор множества работ, посвященных наиболее острым и больным вопросам современной церковной действительности. Особое место среди его трудов занимает книга **«Догмат о Церкви»,** впервые вышедшая в 2002 году, которая ставит проблему церковного христианского самосознания, рассматривает отношение членов церкви друг к другу и к миру, главное место уделяя понятию «соборности». Однако именно она стала причиной нового витка гонений на священника, которые в конце концов привели к тому, что 22 февраля 2008 года указом правящего архиерея архиепископа Псковского Евсевия отец Павел был смещен с поста настоятеля храма Святых Жен-Мироносиц. Является членом Попечительского совета Свято-Филаретовского института.
Убит ударом ножа в Пскове 5 августа 2013 года.

Quellen/Источники:
„Kontakt“ «Контакт» Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. Ausgabe № 34. 12.08.2013. Seite/Страница 16

ALBRANDT, Eduard;
АЛЬБРАНДТ Эдуард:



Geboren/Родился: 27.04.1961.
Gestorben/Умер: 2015.

Поэт, прозаик.
Родился 27.04.1961 г. в Киргизии в г. Майли-Сай (Майлуу-Суу). Стихи пишет со школьной скамьи. Образование среднее. Душой и сердцем привязан к горам. Занимается горным туризмом, раскопками и изучением природы родного края. Является руководителем общества «Юный геолог».
Выезжать в Германию отказался.
Мать – Альбрандт Алла Васильевна. Русская, родилась в 1936 г. в Ашхабаде. Языковед.
Отец – Альбрандт Константин Александрович. Немец. Педагог. Родился в АРПН (село Гримм, Саратовской области) в 1939 г.
В 1978 г. был Лауреатом Всесоюзного конкурса сочинений к 60-летию ВЛКСМ «Этапы Ленинского комсомола». Был редактором школьной газеты «Комсомолец». Писал статьи, рассказы о природе Киргизии.
Печатался в областных и республиканских газетах: «Советская Киргизия», «Ленинский путь», «Комсомолец Киргизии» и городской газете «Свет Майли-Сай».
В 1991 г. стихотворение «Аэропорт» печаталось в газете „Neues Leben“ № 35 от 28 августа (в Германии это стихотворение было напечатано во многих газетах и журналах).

Стихотворение «Аэропорт» переведено на немецкий язык Робертом Вебером и Мелитой Нойман (переложено на музыку в Германии, композитор неизвестен). Печаталось в „Heimatbuch 2001-2002“.
Стихи Эдуарда Альбрандта также печатались: в журнале «Родная речь» 1998, 1999, 2001; в газетах «Земляки», «Контакт» и „Heimat“.

Уходят те, а эти остаются,
Душа и сердце рвутся пополам.

Quellen/Источники:
„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 2001/2002: Страница(ы)/Seite(n) 104
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 5.
«Подземные колокола» «Die Glocken in der Erde“. Deutsch-Russisch. Сборник поэзии российских немцев. Sammelband der Russlanddeutschen Poesie. Литературное агентство «Варяг». Москва 1997. Составление и предисловие Гуго Вормсбехера. ISBN 5-87943-057-X. Страница(ы)/Seite(n) 276-277.
„Die Zone der totalen Ruhe“ «Зона полного покоя». Gerhard WOLTER. Герхард ВОЛЬТЕР. Die Russlanddeutschen in den Kriegs- und Nachkriegsjahren, Berichte und Augenzeugen. Свидетельства очевидцев. Издание третье. W. Weber Verlag Augsburg 2004. ISBN 3-9808647-2-3. Seite(n)/Страница(ы) 445
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich (ab № 3 (10) bis № 8 (15) zweimal im Monat). № 2 (144). Februar 2008. Seite(n)/Страница(ы) 6;
http://rusdeutschpanorama.ru/index.php?mode=view_spisok&site_id=34&own_menu_id=67029.
RUSSLANDDEUTSCHE ЖУРНАЛ 1, 2014. Seite(n)/Страница(ы) 23

ALTERGOTT, Wladimir (Woldemar) Fridrichovitsch (Dr.);
АЛЬТЕРГОТ Владимир Фёдорович (Вольдемар Фридрихович) (Д-р):

Geboren/Родился: 24 ноября 1907, Саратов.
Gestorben/Умер: 14 марта 1981, Новосибирск.

Phytophysiologe, Doktor der Biologiewissenschaften (1966), Professor (1967), Verdienter Wissenschaftler der Russischen Föderation (1978).
Sein Vater war ein Eigentümer. In den Hungerjahren (1919-1926) lebte die Familie in Balzer, dann zog sie wieder nach Saratow um.
1927 beendete er die 9-Klassen-Schule, arbeitete ein Jahr als Lehrer in der Grundschule im Dorf Ustj-Zalicha des Kantons Balzer. Absolvierte die naturwissenschaftliche Fakultät der N.G.Tschernyschowski Universität Saratow (1931) – Laborant, Assistent, stellvertretender Dozent des Lehrstuhls für Pflanzenkunde an der deutschen landwirtschaftlichen Hochschule Engels. Zur selben Zeit, 1932-1935, war er Aspirant am Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie an der Universität Saratow. Promovierte 1936 an der K.A. Timirjazewa Hochschule der Akademie der Wissenschaften der Sowjetunion. 1938-1941 Dozent am Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie an der Uni Saratow.
Am 9. September 1941 wurde die Familie nach Kasachstan deportiert, im November wurde er in die Arbeitsarmee mobilisiert und kam nach Tscheljabinsk. 1942 überführte man ihn nach Kasachstan, wo er verschiedene Tätigkeiten ausführte. Später kam er in ein chemisches Werk, beteiligte sich später am Bau eines chemisch-biologischen Werks, dass aus Sägemehl Futterhefe produzierte. Diese Hefe mischte man anstatt Eiweiß den Häftlingen ins Essen. Dank dieser „Erfindung“ überlebten viele Arbeitsarmisten den Hunger.

Seine wissenschaftlichen Forschungen konnte er erst 1957 wiederaufnehmen. Er leitete das Labor für Biochemie und Biophysik der Pflanzen am Institut für Biologie der westsibirischen Abteilung der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (Moskau).
Publikationen zum Thema Hitzestandfestigkeit der Pflanzen, Physiologie der Nekrobiose u.a.
Für einen Zyklus seiner Arbeiten, die er in seinem Vortrag „Folgen der erhöhten Temperaturen und einigen physiologisch aktiven Verbindungen auf die Pflanzen“ zusammenfasste (Nowosibirsk, 1965), verlieh man ihm den Doktortitel der Biologiewissenschaften.

Zusammengefasst aus dem Russischen von Rose Steinmark/ Münster, Deutschland

Ученый-фитофизиолог, доктор биологических наук (1966), профессор (1967), заслуженный деятель науки РСФСР (1978).
Отец – из поселян-собственников. В 1919-26, спасаясь от голода, семья жила в Бальцере, после чего снова переехала в Саратов.
В 1927 окончил саратовскую немецкую девятилетку. Год работал народным учителем в начальной школе с. Усть-Залиха Бальцерского кантона.
По окончании естественного отделения педагогического факультета Саратовского государственного университета (СГУ) им. Н.Г. Чернышевского (1931) – лаборант, ассистент, затем исполняющий обязанности доцента кафедры ботаники Энгельсского немецкого сельскохозяйственного института. Одновременно, в 1932-35, учился в аспирантуре при кафедре физиологии растений СГУ. В 1936 в Институте физиологии растений им К.А. Тимирязева АН СССР защитил кандидатскую диссертацию. В 1938-41 доцент на кафедре физиологии растений СГУ.
9 сентября 1941 с семьёй депортирован в Щучинск Акмолинской области (Казахская ССР), в ноябре мобилизован в «трудармию» (строительство Челябинского металлургического комбината). В 1942 переведён в Казахстан (работал на лесоповале разнорабочим, заведующим сменой на химическом заводе). При его участии построен специальный биохимический завод, где было организованно биохимическое производство кормовых дрожжей из древесных опилок, используемых в качестве белковых добавок в пищу заключённых, благодаря чему многие из «трудармейцев» выжили в условиях голода.
Научные занятия возобновил в 1957, возглавив лабораторию биохимии и биофизики растений в Институте биологии Западно-Сибирского филиала АН СССР.
Опубликовал работы по жароустойчивости растений, физиологии некробиоза и др.
За цикл работ, представленных в докладе-обобщении «Действие повышенной температуры и физиологически активных соединений на растения» (Новосибирск, 1965), ему присуждены ученая степень доктора биологических наук и звание профессора.

Quellen/Источники:

„Die Deutschen Russlands“ Enzyklopädie, Band № 1 (А – И), „ERD“ Moskau, 1999; «Немцы России» энциклопедия, Том № 1 (А – И), «ЭРН» Москва, 1999, ISBN 5-93227-002-0. 832 стр. Тираж 5500 экземпляров. Издано Общественной академией наук российских немцев. Seite(n)/Страница(ы) 47-48

„Die Zone der totalen Ruhe“ «Зона полного покоя». Gerhard WOLTER. Герхард ВОЛЬТЕР. Die Russlanddeutschen in den Kriegs- und Nachkriegsjahren, Berichte und Augenzeugen. Свидетельства очевидцев. Издание третье. W. Weber Verlag Augsburg 2004. ISBN 3-9808647-2-3. Seite(n)/Страница(ы) 388

«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 420

«Немецкие авторы России. Избранное», Справочное издание. „**Deutsche Autoren Russlands. Eine Auswahl**“, Nachschlagewerk. ООО МаВи групп Москва/Moskau 2021. 824 с. (на рус. и нем. яз./deutsch,

russisch). Редактор: Ольга Силантьева. Тираж 1500 экз. ISBN 978-5-6045624-6-8. Seite(n)/Страница(ы) 22-23

ANANITSCHEV, Rosa (geborene **Schütz**);
АНАНИЧЕВА Роза Яковлевна (урожденная **Шиц**):

Geboren/Родилась: 1954.

Rosa Ananitschev (geborene Schütz) erblickte das Licht der Welt am 31. März 1954 in Dobroje Pole (West-Sibirien, Omsk-Gebiet).
Ihre Eltern und Großeltern waren wie fast alle Russlanddeutsche zur damaligen Zeit von den Sowjets verfolgt und Repressalien ausgesetzt. Ihr Großvater mütterlicherseits Johann Hetterle wurde mit seiner Familie 1933 aus der Ukraine nach Sibirien deportiert und 1937 als Volksverräter erneut verhaftet und schon wenige Wochen nach der Verhaftung hingerichtet. Davon und von seiner Rehabilitation (1958) erfuhr die Familie allerdings erst 1989.
Ihr Vater Jakob Schütz verbrachte sieben Jahre (von 1942 bis 1949) in der Arbeitsarmee.
Rosa Ananitschev kam mit ihrer Familie als Aussiedlerin nach Deutschland im Dezember 1992. Sowohl in Russland als auch in Deutschland hat sie viele Jahre als Bibliotheksangestellte gearbeitet und ist seit Dezember 2019 im Ruhestand.
Schon in der Grundschule entdeckte die kleine Rosa, wie aufregend es ist, eigene Gedanken auf dem Papier aufschreiben und anderen Menschen mitteilen zu können. Diese Liebe zum Schreiben bekam in Deutschland einen neuen Antrieb und verleitete sie dazu, wieder damit anzufangen. Den Texten im Internet folgten Beteiligungen an verschiedenen Anthologien sowie zwei eigene Buch-Veröffentlichungen.

Роза Яковлевна Ананичева (урожденная Шиц) родилась 31 марта 1954 года в селе Доброе Поле Москаленского р-на Омской области.
Известно, что российские немцы в сталинские времена подвергались жестоким преследованиям и репрессиям. Это коснулось и её предков. Её дедушка по материнской линии Иван Гетерле был в 1933 г. признан кулаком и сослан вместе с семьёй из Украины в Сибирь. Спустя четыре года его вновь арестовали как врага народа и расстреляли всего через несколько недель после ареста. Семья узнала об этом и о его реабилитации (1958) только в 1989 году.
Её отец Яков Яковлевич Шиц провел семь лет (с 1942 по 1949 год) в трудовой армии.
Роза Ананичева и члены её семьи приехали в Германию в декабре 1992 года. Как в России, так и в Германии она много лет работала библиотекарем, а с декабря 2019 г. находится на пенсии.
Еще в начальной школе маленькая Роза познала, как это замечательно, уметь излагать свои мысли на бумаге и делиться ими с другими людьми. В Германии её любовь к писательству как бы проснулась к новой жизни. За публикациями в интернете последовали таковые в сборниках, а немного позднее и собственные две книги.

Homepage: http://www.rosa-andersrum.de/
Blog: https://rosasblog54.com/
Публикации на русском языке: https://www.chitalnya.ru/users/anarosaë

Bücher/Книги:

„In der sibirischen Kälte“: Karina-Verlag (2016). In diesem autobiografischen Buch setzt sich die Autorin intensiv mit ihrer Vergangenheit und Kindheit auseinander; Книга содержит автобиографические тексты. ISBN 978-3-9030-5685-5.
„Andersrum“: ePubli (2018). Die Novelle behandelt das Thema Kindesmissbrauch; Тема новеллы: Сексуальное насилие над детьми. ISBN 978-3-7467-4113-0.

Veröffentlichungen in Zeitschriften, Zeitungen und Sammelbänden/Публикации в журналах и сборниках:

Kurzgeschichten in der Anthologie-Reihe „Jedes Wort ein Atemzug“ (Karina-Verlag, 2014)
„Charlie“, Kurzgeschichte: Anthologie „Katzenland“ (mysteria Verlag, 2012);
„Ich kann ja fliegen!“: „Märchen unterm Regenbogen“ (Sarturia Verlag, 2014);
„Schritte der Einsamkeit“, Kurzgeschichte: Anthologie „Frauen schreiben wundervoll“, Band 1 (Apollon Tempel Verlag, 2017);
„Die Hölle“, Kurzgeschichte: Anthologie „Frauen schreiben wundervoll“, Band 2 (Apollon Tempel Verlag, 2018);
Auszug aus dem Buch „In der sibirischen Kälte“: Almanach 2019 „ZwischenHeimaten“ (ostbooks Verlag, 2019);
„Offener Brief“: Anthologie „Über Mut – Über Leben: Vom Opfer zum Helden“ (Q5 Verlag, 2019);
„Es war einmal in Sibirien“: Geschichtensammlung für Kinder „Überall ist Irgendwo“ (ePubli, 2020);
„Von Umarmungen und anderen Herzlichkeiten“: Almanach 2021 „Im Wandel des WIRs“ (BKDR Verlag, 2021);
„Das Grab meiner Mutter“: Stadtspiegel Iserlohn / Hemer, 10. April 2021.

Quellen/Источники:

„Alles gerät aus den Fugen“, Interview, geführt von Ulrich Scharfenort in: „Kompass - Zeitung für Piraten“, 31. Dezember 2014;
„Das Buch ist wie ein Befreiungsschlag“ von Carmen Ahlers: IKZ (Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung), 13. Juli 2016; Online: https://www.ikz-online.de/staedte/hemer/das-buch-ist-wie-ein-befreiungsschlag-id12001869.html;
„Мне повезло вдвойне“. Интервью, Ольга Фефер: «Контакт — Шанс», Вып. 35 (1917), С. 30;
„Wenn der Text fertig ist, habe ich eine Art Befreiungsgefühl“ von Carmen Ahlers: IKZ (Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung), 17. Juli 2019;
„Fantasie und Autobiographie“ von Ulf Schwager: Lüdenscheider Nachrichten, 20. Juli 2019;
„In der sibirischen Kälte“, Buchvorstellung von Hanni Borzel: „Sicht“, Arnsberger Generationen-Magazin, Ausgabe 86, S. 19;
„Ich bin eine dreifache Regelbrecherin“: Interview, geführt von Katharina Martin-Virolainen: Ostklick: https://www.ost-klick.de/interview-rosa-ananitschev/;
„Я – нарушительница правил“: Das Interview in russischer Sprache https://guru-art.com/vybor-redakczii/ya-narushitelnicza-pravil/;
«Моя личная свобода слова», Интервью (Надежда Рунде): журнал «Новые Земляки», № 4, 2022, С. 32–33.

Rosa Ananitschev/Deutschland, Hemer
Роза Ананичева/Германия, Хемер
11.05.2022

ANZENGRUBER, Hilde;
АНЦЕНГРУБЕР Гильда:

Geboren/Родилась: 24.12.1901, Wien.
Gestorben/Умерла: 29.04.1985, Semipalatinsk (Kasachstan).

Erzählerin, Pädagogin und Publizistin. Nach der Schule Ausbildung als Wirtschaftlerin, heiratete 1929 einen Mitarbeiter der sowjetischen Handelsvertretung, mit dem sie 1931 nach Charkow ausreiste und anschließend im Verlag arbeitete, 1936/40 Studium am Pädagogischen Institut Charkow, 1941 Deportation in den Nordural und tätig als Krankenschwester, ab 1947 in Semipalatinsk als Lehrerin. Schrieb und veröffentlichte regelmäßig Erzählungen, Skizzen und literaturkritische Notizen. Pflegte eine schlichte Schreibweise, keine hohen pathetischen Töne. Veröffentlichungen in Zeitungen, Almanachen und Sammelbänden. Teilnehmerin der ersten Unionskonferenz sowjetdeutschen Schriftsteller in Moskau (21-26 März 1934). Kam aus der Ukraine.
Werke: Wetterleuchten; Recht auf Glück; Die alte Popowa; Krankenzimmer № 10; wie viel braucht der Krug bis zum Brunnen? (Stück) u. a.
Ausgabe: Frieda Jung und ihre Kinder, Alma-Ata 1986.
Schöpfer von echten Zeitgemälden; zu David Schellenberg 80. Geburtstag. Neues Leben Nr. 41 v. 5.10.1983.
Zum Tag der arbeitender Frau – den 8. März. (Aus dem leben einer jungen Arbeiterin in Deutschland).
„Ich habe eine Tante…“. Erzählung.
„An der Drehbank“. Erzählung.
„Die Reis`nach Wien“. Erzählung.

Родилась 24.12.1901 в Вене, Австрия; умерла 29.04.1985 в г. Семипалатинске, Казахстан. Прозаик, очеркист, педагог. Окончила народную школу и экономические курсы В Вене. В 1931 г. переехала с мужем в Харьков. Работала в издательстве литературы национальных меньшинств, секретарём в журнале «Штурмшрит». Печатала в немецкоязычной прессе Украины статьи, репортажи, рассказы. В 1936-1940 г.г. училась в Харьковском педагогическом университете и институте иностранных языков. В 1941 г. депортирована в Северный Урал. Работала медсестрой. С 1947 г. жила в Семипалатинске, преподавала в школах и вузах. Регулярно печаталась в немецкой прессе и в ряде коллективных сборников. Писала и лит. критические заметки.
Соч.: «Фрида Юнг и её дети», рассказы и повести, А., 1986 (на немецком языке); «Как долго кувшин добирается до колодца», пьеса (в соавторстве с Ф. Сиптицем), «НЛ», 1979.
Произведения Г. Анценгрубер вошли в сборники: «Время и люди», А., 1969; «На клубной сцене», А., 1968; «Тропинка полевая», А. 1969; «Зарница», М., 1982; «Антология советской немецкой литературы», т.3, А., 1982.

Quellen/Источники:
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 293

Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 2.
«Российские немецкие писатели», Г. Бельгер, Алматы, Издательский Дом «Жибек Жолы»б 1996, ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 286
„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 248
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 1, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 1, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 3, Alma-Ata Kasachstan 1982; «Антология советской немецкой литературы», Том 3, Алма-Ата, Казахстан 1982 (на немецком языке).
„Die Deutschen in der Sowjetunion“ Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seite 423 (Tabelle 22).
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 134
Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 20
Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы». Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страницы 38, 46, 49, 57 (два раза)
„Heimatliche Weiten“ Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft 2, 1985, Seite 286; Heft 2, 1986, Seite 286.
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seite 111 (Nr. 1565)
„Sturmschritt“: Litjournal, Organ der deutschen Sektion des Allukrainischen Verbandes Prolet. Kollektivisten-Schriftsteller „PFLUG“. Nr. 2-3 III. Jahrgang (1932). Seiten 4-7; Nr. 4-5 III. Jahrgang (1932). Seiten 29-31; Nr. 6-7 III. Jahrgang (1932). Seiten 19-22
Der Sturmschritt“: Monatsschrift für Literatur und Kunst. 3. Jahrgang, Nr. 11, Februar 1932. Herausgeber: Das Orgkomitee des Allukrainischen Verbandes der Sowjetschriftsteller. Charkow. Seiten 51-56
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 15
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 386
„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 19

BARCLAY de TOLLI, Michael Andreas;
БАРКЛАЙ де ТОЛЛИ Михаил Богданович (Михаэль Андреас):

Geboren/Родился: 13(24).12.1761 по другим данным: 1755, 1756, 1759, auf dem Gut Pamuschise, Gouvernement Kurland, genaues Geburtsjahr nicht festgestellt/имение Памушисе близ Шавли Курляндской губернии.
Gestorben/Умер: 14(26).05.1818, Bauernhof Stilitzen bei Insterburg, Ostpreußen, (heute Stadt Tschernjachowsk, Gebiet Kaliningrad)/мыза Штилитцен близ Инстербурга, Восточная Пруссия (ныне г. Черняховск Калининградской области).

Evangelisch-lutherisch. Lebte ab 1764 in der Familie seines Onkels *Georg (Jegor) Wilhelm von Wermelen (Vermelen)*, Kolonnenführers der Russischen Armee, in Sankt Petersburg.
Stammt väterlicherseits aus der *schottischen Familie Barclay*, die sich Ende des 17. Jahrhunderts in Riga niederließ. **Mutter** – eine Deutsche, *Margarita Elisabeth von Smitten.*
Heerführer. Fürst (1815). Russischer General-Heerführer (1814). Machte sich bei der Erstürmung von Otschakov während des Russisch-türkischen (1787-91), des Russisch-schwedischen (1788-90) Krieges, der Polnischen Kampagne (1792-94) und in den Kriegen der 1800er mit Frankreich berühmt. Während des Russisch-schwedischen Krieges (1808-09) führte er sein Korps (zusammen mit dem Korps von Bagration) über das Eis der Botnischen Bucht, eine wahre Heldentat zur damaligen Zeit. 1809 – General-Gouverneur Finnlands. 1810-12 – Minister der Militär. Im Vaterländischen Krieg 1812 – Oberbefehlshaber der 1. Armee, Juli-August – Oberbefehlshaber aller russischen Armeen. Im Kampf bei Borodino befehligte er den rechten Flügel und den Kern des russischen Heeres. 1813-14 – Oberbefehlshaber der russisch-preußischen Armee, 1815 – der 1. Armee.
Gewürdigt mit allen Höheren russischen Ordens und Höheren Auszeichnungen vieler europäischer Staaten.
Publikationen: Autor von *„Opravdateljnye zapiski ob otetschestvennoj vojne 1812 (konez 1812-natschalo 1813, postume Ausgabe*), „*Izobrashenie voennych dejstvij 1812 goda*“, 1912.
Alexander Puschkin widmete ihm das Gedicht „*Polkowodez*“ (1882).

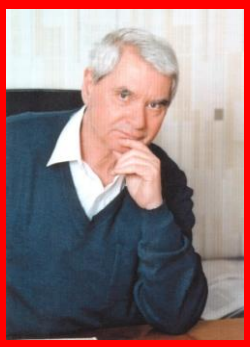
Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

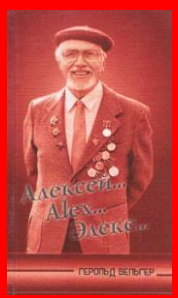
Евангелическо-лютеранского исповедания. С 1764 в С.-Петербурге, воспитывался в семье дяди Георга (Егора) Вильгельма фон Вермелена бригадира русской армии. По отцу происходил из шотландского рода Барклаев, поселившегося в Риге в конце 17 в., мать – немка Маргарита-Елизавета фон Смиттен.
Полководец. Князь (1815). Российский генерал-фельдмаршал (1814). Отличился при штурме Очакова во время русско-турецкой войны 1787-91, в русско-шведской войне 1788-90, Польской кампании 1792-94, а также в войнах 1800-х гг. с Францией.
Во время русско-шведской войны 1808-09 его корпус (вместе с корпусом П.И. Багратиона) совершил беспримерный переход по льду Ботнического залива.
В 1809 генерал-губернатор Финляндии. В 1810-12 военный министр. В Отечественную войну 1812 главнокомандующий 1-й армией, а в июле-августе фактически всеми действовавшими русскими армиями. В бородинском сражении командовал правым крылом и центром русских войск. В 1813-14 главнокомандующий русско-прусской армией, с 1815 – 1-й армией.
Награждён всеми высшими российскими орденами, а также высшими наградами многих европейских государств.
Публикации: Автор т.н. Оправдательных записок об Отечественной войне 1812 (конец 1812 – начало 1813, опубликованы посмертно).
Изображение военных действий 1812 года – СПб., 1912.
А.С. Пушкин посвятил ему стихотворение «Полководец» (1822).

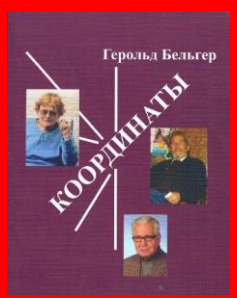
Quellen/Источники:
«Советский энциклопедический словарь», Москва «Советская энциклопедия» 1989, издание четвёртое, исправленное и дополненное, ISBN 5-85270-001-0. Seite(n)/Страница(ы) 109.

„Die Deutschen Russlands“ Enzyklopädie, Band № 1 (А – И), „ERD“ Moskau, 1999; «Немцы России» энциклопедия, Том № 1 (А – И), «ЭРН» Москва, 1999, ISBN 5-93227-002-0. 832 стр. Тираж 5500 экземпляров. Издано Общественной академией наук российских немцев. Seite(n)/Страница(ы) 115-118
«БОЛЬШОЙ РОССИЙСКИЙ ЭНЦИКЛОПЕДИЧЕСКИЙ СЛОВАРЬ», Научное издательство «Большая Российская энциклопедия», Москва 2005, осуществлено при участии издательства «Дрофа», ISBN 5-85270-324-9. Seite(n)/Страница(ы) 126
„DIALOG“ «ДИАЛОГ» Russischsprachige Medienzeitung. Газета телеканала R 1. Herausgeber: Renschler Verlagshaus GmbH & Co.KG. Bielefeld. № 11 НОЯБРЬ 2009 (76). Seite(n)/Страница(ы) 14
„Geschichte und Kultur der Deutschen in Russland/UdSSR“. „Auf Spuren einer Minderheit“. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Ausstellungskatalog. ISBN 3-7995-4129-2. Страница(ы)/Seite(n) 131-132
«Немцы в истории России». Документы высших органов власти и военного командования 1652-1917, Сост. В.Ф. Дизендорф. Москва 2006. Международный фонд «ДЕМОКРАТИЯ». Издательство «МАТЕРИК», Москва. 784 стр. Тираж 2000 экземпляров. ISBN 5-856-46-165-7. Страница(ы)/Seite(n) 714
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 24, 25
«КУЛЬТУРА». Журнал немцев Сибири. Электронная версия журнала: www.omskrusdeutsch.ru Издатели: Немецкая национально-культурная автономия Омской области. Печатается регулярно. № 2 (23) Ноябрь 2012. Seite(n)/Страница(ы) 40-41
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 5 (159). Mai 2009. Seite(n)/Страница(ы) 1, 15; № 11 (177). November 2010. Seite(n)/Страница(ы) 22;
„Kontakt“ «Контакт» Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. Ausgabe Nr. 7/16, 15-21 Februar 2016. Seite(n)/Страница(ы) 70
„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 65, 90-91, 109
„Russland-Deutsche Zeitgeschichte“. Band 17, Ausgabe 2020. Biographien, Kriegsgeschichten, Auswanderungskampf, Tipps für Familienforschungen. Projektleiter: Michael Wanner / Regenstauf. Herausgeber: „Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V.“ Nürnberg. Internet: www.hfdr.de. ISBN 978-3-9820386-2-9. Страница(ы)/Seite(n) ab 372

BELGER, Herold;
БЕЛЬГЕР Герольд:







Geboren/Родился: 28.10.1934, in Engels an der Wolga.
Gestorben/Умер: 07.02.2015, in Almaty Kasachstan.

Erzähler, Übersetzer, Kritiker, Publizist und Essayist. Pseudonym Harry Carlson.
Mit der Familie 1941 nach Kasachstan deportiert, hier Besuch einer kasachischen Schule bis 1953, anschließend Student und Aspirant im Pädagogischen Institut Alma-Ata bis 1963, zwischendurch als Laborant und Lehrer tätig, Parteimitglied von 1961, ab 1964 freischaffend. Wurde mehrfach gewürdigt und ausgezeichnet, beherrscht kasachisch und schreibt russisch. In seinen Erzählungen versucht er, das Zusammenleben von Vertretern verschiedener Nationalitäten im Sinne des sozialistischen Realismus zu beschreiben. Hat ein Dutzend Bücher herausgegeben. Mitglied des Schriftstellerverbandes der UDSSR seit 1971.

Родился 28.10.1934 г. в г. Энгельсе Саратовской области. Прозаик, литературный критик, переводчик, публицист, эссеист. Псевдоним: Гарри Карлсон. В 1941 г. депортирован в Казахстан. Окончил казахскую среднюю школу в с. Ленино Сергеевского района Северо-Казахстанской области (1953), литературный факультет (русско-казахское отделение) Казахского пединститута им. Абая (1958) и аспирантуру при этом же институте (1963). Работал лаборантом, учителем начальной школы, после окончания института – преподавателем русского языка и литературы в Байкадамской средней школе Жамбылской области. Некоторое время работал литсотрудником казахского литературного журнала «Жулдыз». С 1964 г. на творческой работе. С 1992 г. зам. Главного редактора альманаха «Феникс». Член СП СССР с 1971 г. Лауреат премии СП Казахстана им. Б. Майлина (1988). Заслуженный работник культуры Республики Казахстан (1987). Лауреат Президентской премии мира и духовного согласия (1992). Член Национального Совета по государственной политике при Президенте РК. Награждён Почётной Грамотой Президиума Верховного Совета РК (1984), орденом «Парасат» (1994). Был депутатом ВС РК 13 созыва.

Publikationen/Публикации: «Сосновый дом на краю аула», рассказы, А., 1973 (на русском языке); «Чайки над степью», рассказы, А., 1976 (на нем. яз.); «За шестью перевалами», повести и рассказы, А., 1977 (на рус. яз.); «Живые приметы родства», литературные статьи, А., 1981 (на нем. яз.); «Брат среди братьев», литературные статьи и портреты, А., 1981; «Созвучие», исследование-эссе, А., 1982; «Лицом к лицу со временем», лит.- критические статьи, А., 1985 (на нем. яз.);
Печатался во многих коллективных сборниках, журналах и газетах.
Автор более 60 книг.
Gemeinsames Streben. Aufzeichnungen eines Teilnehmers an einem ungewöhnlichen Fest. *Neues Leben* Nr. 52 v. 22.12.1982, S. 13. (Literarische Übersetzungen).
Leidenschaften um die Muttersprache. Gedanken zum Zeitgeschehen. *Freundschaft* v. 26.3.1989, S. 4.
Seelenverwandtschaft. 30 Jahre *DAZ*. *DAZ* Nr. 1 v. 6.1. und v. 13.1.1996, S. 1f. (Zum *DAZ* Jubiläum).
-Russ.: Сродство душ. К 30-летию газеты „*Deutsche Allgemeine Zeitung*“. *DAZ* Nr. 50 v. 16.12., S. 1 und Nr. 51 v. 23.12.1995, S. 5.

Werke:

„Das Blockhaus am Aulrande“.
„Möwen über der Steppe“.
„Hinter sieben Bergen“.
«Мотивы трёх струн». Литературно-критические статьи, портреты, эссе. Алма-Ата: Жазышу 1986. 304 страницы.
«Российские немецкие писатели». Алма-Ата Жибек 1996. 136 страниц. (Bibliographien rd. Schriftstellern).
„Zweig eines großen Baumes“. Der Werdegang sowjetdeutscher Literatur. Alma-Ata 1974. 184 S.
„Der Verwandtschaft traute Züge“. Sammlung literaturkritischer Aufsätze. Alma-Ata 1981.
„Drunten im Tale“. Erzählungen aus dem Zyklus „Damals“. M.: Gotik 1996. 160 S.
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2.
«Помни имя своё». Бельгер Герольд. – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4.

«Алексей... Alex… Элеке...» Бельгер Герольд. Статьи и очерки об Алексее Дебольском. – Алматы: Ғалым, 2002. – 116 страниц, илл. ISBN 9965-593-08-6.
«Карл Бельгер – мой отец». Алматы 2003, 196 с., илл. ISBN 9965-593-12-4.
«Дом скитальца» - роман, Бельгер Герольд. Астана: Аударма, 2003. – 376 страниц. ISBN 9965-18-046-6.
«Туюк-су» - роман, Бельгер Г. К. Алматы: Дайк-Пресс, 2004. – 246 страниц. ISBN 9965-699-16-x.
«Бремя будней» - библиографический указатель литературного творчества. 2004. ISBN 9965-593-19-1.
«Земля чести моей». Бельгер Г. К. – Алматы: Дайк-Пресс, 2004. – 342 с. ISBN 9965-699-15-1.
«Автобиографические эскизы» Герольд Бельгер. Алматы: издательский дом «Жибек Жолы», 2004. – 118 страниц. ISBN 9965-637-36-9.
«ЭЛЬ» Бельгер Г. Алматы: «Ғалым», 2005. – 108 страниц. Цикл эссе. ISBN 9965-593-25-6.
„Дождь со снегом» Бельгер Г. К. Рассказы и миниатюры. – Алматы: Атамура, 2005. – 360 страниц. ISBN 9965-34-171-0.
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4.
«Резюме» Библиографический отчёт». Ғалым 2009. 232 стр., фото. ISBN 9965-593-19-1.
«Каменный брод» сочинения в десяти томах. Том первый. Алматы 2009. ISBN 978-601-252-020-0.

В день рождения Герольда Бельгера (28.10.1934) в Алматы на кладбище Кенсай, где литератора похоронили по его завещанию, состоялось открытие памятника писателю.
Скульптурную композицию выполнила творческая группа под руководством Амангельды Байгатарова.
В мероприятии приняли участие члены Союза писателей, видные политические и общественные деятели, родные и близкие Герольда Карловича.
После церемонии открытия в Немецком доме г. Алматы прошёл обед, во время которого вспоминали о творчестве и жизни писателя, о наиболее ярких моментах общения и сотрудничества.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 2001/2002: Страница(ы)/Seite(n) 166-171
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 11, 13, 23, 32, 33, 34, 141, 296, 298, 340
Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 2.
„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 289
„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 13, 240, 280
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 3, Alma-Ata Kasachstan 1982; «Антология советской немецкой литературы», Том 3, Алма-Ата, Казахстан 1982 (на немецком языке).
„Die Deutschen in der Sowjetunion“ Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seiten 423 (Tabelle 22), 431.
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 306-312

Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 23, 27

«Литература волынских немцев» (из серии «Литература немецкого этноса Волыни»), Валентин Витренко, Житомир 2003, Издательство «Волынь», ISBN 996-690-046-7 (книга первая), ISBN 996-690-047-5 (серия «Литература немецкого этноса Волыни»). Книга издана при помощи посольства ФРГ в Украине. Стр. 28, 36

„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“, Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, Seiten 22-26

„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland“ Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 22

Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы». Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страницы 58, 61

„Heimatliche Weiten“: Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft I, 1981, Seite 271; Heft 2, 1982, Seiten 212-225; Heft 2, 1983, Seiten 98-139, 287; Heft 2, 1985, Seite 286; Heft 2, 1987, Seiten 96-168

„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 66 (Nr. 915), 125 (Nr. 1769), 219 (Nr. 3169), 496 (Nr. 6992, 6993), 518 (Nr. 7356), 520-521 (Nr. 7370-7375), Seiten 522 (Nr. 7387-7393), 544 (Nr. 7673), 569 (Nr. 7970), 625 (Nr. 8646), 708 (Nr. 9629)

„Phönix“ «Феникс» Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Учредитель: Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). Июнь 1996, № 14. Seiten 77-102; Март 1993, № 1. Страница(ы)/Seite(n) 119-167; Май 1993, № 2. Страница(ы)/Seite(n) 195-202; September/Сентябрь 1994, № 7. Страница(ы)/Seite(n) 48-120; Juni/Июнь 1995, № 10. Страница(ы)/Seite(n) 167-171; September/Сентябрь 1995, № 11. Страница(ы)/Seite(n) 203-204; 237-284; 220-234; Frühling/Весна 1999. Страница(ы)/Seite(n) 250-256; Herbst/Осень 1999. Страница(ы)/Seite(n) 201-208; Winter/Зима 1999. № 4 (28). Страница(ы)/Seite(n) 216-227; Frühling/Весна 2000. № 1 (29). Страница(ы)/Seite(n) 2-80, 234-242 (Pseudonym – Harry Carlson, под псевдонимом Гарри Карлсон); Sommer/Лето 2000. № 2 (30). Страница(ы)/Seite(n) 2-98

„Ostdeutsche Gedenktage“ Persönlichkeiten und Historische Ereignisse. **Register 1965-2004**. ISBN 3-88557-218-4. Redaktion: Ernst Gierlich, Elke Wilming. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen: Kaiserstraße 113 53113 Bonn, Telefon: 0228/915120, Fax: 0228/9151229. E-Mail: kulturstiftung@t-online.de ; WWW.kulturstiftung-der-deutschen-vertriebenen.de ; Seiten 17, 301

„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. Seiten 4, 41, 67

„Forschungen zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“. 10/2000. Jahrbuch. Erscheint im Klartext Verlag. ISSN 0945-165X. Seite 157

„Geschichte der Deutschen in Russland“ «История немцев России». Ein Lehrbuch. Учебное пособие. Авторы: Герман А.А., Иларионова Т.С., Плеве И.Р. Издательство «МСНК-пресс». Тираж 3000 экземпляров. ISBN 5-98355-016-0. Страница(ы)/Seite(n) 506, 507

„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“. Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 47, 387

«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 43, 44, 49, 50, 51, 55, 56, 59, 60, 61, 70, 71, 80, 83, 85, 107, 120, 121, 142, 143, 180, 255, 272, 280, 294, 324, 459, 478

„Zehn sowjetdeutsche Erzähler“. Zusammengestellt von Lothar Grünewald und Marijke Lanius. Verlag Volk und Welt, Berlin 1982. Seite(n)/Страница(ы) 437-466

„Zweig eines großen Baumes“ «Ветвь большого дерева». Werdegang der sowjetdeutschen Literatur. Verlag „Kasachstan“ 1974. H. Belger. Сборник лит-критич. статей. Seite(n)/Страница(ы) 8-33

„Die Russlanddeutschen in Russland und Deutschland“. Selbstbilder, Fremdbilder, Aspekte der Wirklichkeit. Herausgegeben von Elvira Barbasina / Detlef Brandes / Dietmar Neutatz. Forschungen zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen – 9/1999. Klartext Verlag. ISSN 0945-165X. Страница(ы)/Seite(n) 91-100, 211

„Wo bist du, Vater?“. Russlanddeutsche Prosa. Raduga-Verlag Moskau. «Где ты, отец?». Сборник прозы российских немецких авторов. На немецком языке. ISBN 5-05-004698-X. Seite(n)/Страница(ы) 5-26, 363
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 23-26
«Вера в жизнь». Проза советских писателей, пишущих на немецком языке: Сборник // Сост. Р. Вебер. – М.: Радуга, 1987. – Пер. с нем. – 280 с. Страницы 16-39
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 303 и д., 321 и д.; 364 и д.; 396, 397, 519, 525
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 2 (72). Februar 2002. Seite(n)/Страница(ы) 17; № 3 (157). März 2009. Seite(n)/Страница(ы) 13; № 10 (164). Oktober 2009. Seite(n)/Страница(ы) 8;
„Der misstrauischen Sonne entgegen“ «Навстречу недоверчивому солнцу». Anthologie der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Anfang des 21. Jahrhunderts. Антология литературы российских немцев второй половины XX - начала XXI в. Moskau/Москва 2012. ISBN 978-5-98355-106-0. Seite(n)/Страница(ы) 26-41
«Deutsche Allgemeine Zeitung». DEUTSCH-RUSSISCHE WOCHENZEITUNG IN ZENTRALASIEN. Национальная республиканская газета (DAZ). Была образована в 1966 году и является единственной газетой немецкого этноса в Республике Казахстан. С 2001 года газета перешла в собственность Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение». Сегодня газета выходит на двух языках, с периодичностью 1 раз в неделю и тиражом в 2200 экземпляров. Издание газеты осуществляется благодаря финансированию Министерства информации и культуры РК, а также поддержке IFA-Института Германии. (Интернетверсия). *Регулярно, на протяжении многих лет, печатался в этой газете.*
http://rd-autoren.de/allauthors/20-21-vek/20-gerold-belger.html
„В ВОЗДУХЕ РАСТЁТ КОЛОКОЛЬНЯ ИЗ ЗВУКОВ“ „IN DER LUFT WÄCHST EIN GLOCKENTURM AUS LAUTEN“. Lesebuch der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20.– Anfang des 21. Jahrhunderts. Prosa. Литературно-художественное издание. Хрестоматия по литературе российских немцев второй половины XX – начала XXI века. Проза. Автор-составитель и ответственный редактор Е. Зейферт. Координаторы проекта Н. Хречкова, С. Храмушина. Выпускающий редактор Г. Корженкова. Корректоры Д. Миланчева, В. Радакова. Дизайн, вёрстка О. Баумгертнер. ISBN 978-5-9907537-1-6. Страница(ы)/Seite(n) 32-47
„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 213, 231, 260
„Russland-Deutsche Zeitgeschichte“. Band 17, Ausgabe 2020. Biographien, Kriegsgeschichten, Auswanderungskampf, Tipps für Familienforschungen. Projektleiter: Michael Wanner / Regenstauf. Herausgeber: „Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V.“ Nürnberg. Internet: www.hfdr.de. ISBN 978-3-9820386-2-9. Страница(ы)/Seite(n) 71-73

BERNHARDT, Julia;
БЕРНГАРДТ Юлия:

Geboren/Родилась: 1983.

Geboren 17.04.1983 in Moskau. Seit 1989 in Deutschland. Besucht zur Zeit eine Berufsbildende Schule für Gestaltung in Oldenburg. Seit drei Jahren schreibt sie Gedichte und

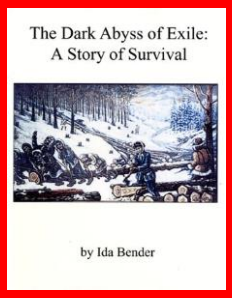
Prosa. Veröffentlichungen in der Broschüre "Wir selbst" und im Almanach 2002 "Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland" (ISBN 3-933673-08-09).

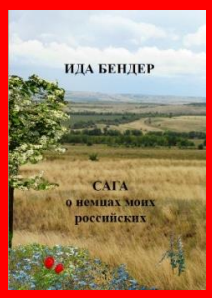
Родилась в 1983 году в Москве. С 1989 года живет в Германии, в Ольденбурге, где закончила школу. Училась в училище на отделении графики в Ольденбурге, затем поступила в театральную школу в Маннгейме. С 1998 года пишет стихи и прозу на немецком языке. Публикации в: «Wir selbst“: Literaturblätter der Deutschen Jugend aus Russland, Bonn, 2001 ; „Literaturblätter der Deutschen aus Russland“: Альманах Литературного общества немцев из России, Lage, Burau Verlag, 2002.

Quellen/Источники:

„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“. Almanach. Bonn. Herausgeber: Literaturkreis der Deutschen aus Russland e.V. BMV Verlag Robert Burau. 2002. ISBN 3-935000-29-4.
„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. Almanach 2004. Herausgeber: Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. ISBN 3-933673-61-5.
«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 79, 132
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 10 (80). Oktober 2002. Seite(n)/Страница(ы) 18.

BENDER (geb. **Hollmann), Ida;**
БЕНДЕР (урожд. **Гольман), Ида:**





Geboren/Родилась: 18.06.1922.
Gestorben/Умерла: 12.11.2012.

Geboren am 18.06.1922 in dem deutschen Dorf Rothammel an der Wolga.
Vater – Dominik Hollmann, Lehrer der Dorfschule, später Dozent und Lehrstuhlleiter der Deutschen Pädagogischen Hochschule zu Engels, ASSRd WD, Dichter und Schriftsteller. Mitglied des Schriftstellerverbandes der UdSSR. Mutter – Emilia Hollmann (geb. Appelhans), Bekleidungsmodellier.
1940, nach der Absolvierung der deutschen Mittelschule in der Stadt Engels, folgte Studium der Fremdsprachen in Leningrad. Nach dem Kriegsanfang – Deportation nach Sibirien, danach Trudarmeelager im hohen Norden am Jenissej, wo sie als Fischer, Holzfäller und Treidler eingesetzt wurde. Nach dem Krieg lebte sie unter Kommandanturaufsicht im Nord-Ural (Krasnoturjinsk, Sewerouralsk), ab 1958 in Kasachstan (Rudny, Zelinograd), arbeitete als Elektromontagearbeiterin, Krankenpflegerin, Postbote.
Aktive Selbstbildung. Seit der ersten Ausgaben der Wochenschrift „Neues Leben“ in Moskau ist sie ehrenamtliche Korrespondentin derselben. Als 1965 die deutschsprachige Zeitung

„Freundschaft“ in Zelinograd gegründet wurde, ist sie auf Empfehlung der Redaktion „Neues Leben“, Übersetzerin der Redaktion „Freundschaft“ angestellt worden.
Nach der Rückkehr an die Wolga und Pensionierung wurde sie einer der Gründer und erste Vorsitzende des deutschen „Neues-Leben-Leserklubs“ in Kamyschin, der ersten Kulturstätte der Russlanddeutschen der Nachkriegszeit in der UdSSR.
Seit 1991 lebt sie in Deutschland, Hamburg. Schreibt Erinnerungen, Skizzen, Artikel. Hat über 100 Vorträge über Schicksal, Kultur und besonders Literatur der Russlanddeutschen gehalten: an der Universität Lüneburg, Lionsklubs, Körber-Stiftung usw.
Mitglied des Verbands deutscher Schriftsteller (VS) und des Literaturkreises der deutschen Autoren aus Russland. Eine der Gründer und aktives Mitglied der Interessengemeinschaft KEdR (Kultur-Erbe der Russlanddeutschen).

Родилась 18.06.1922 году в немецкой деревне Ротгаммель (Rothammel) на Волге.
Отец – Доминик Гольман, сельский учитель, позже преподаватель и заведующий кафедрой Немецкого педагогического института в г. Энгельс, член Союза Писателей СССР. Мать – Эмилия Гольман (Аппельганс), модельер одежды.
После окончания в 1940 году немецкой средней школы в г. Энгельсе училась в институте иностранных языков в Ленинграде. В начале войны депортация в Сибирь, затем трудармия на северном Енисее, где работала рыбаком, бурлаком и лесорубом.
С 1947 года жила под надзором спец. комендатуры на Северном Урале (Краснотурьинск, Североуральск), с 1958 года в Казахстане (Рудный, Целиноград). Работала электромонтажником, почтальоном.
Активное самообразование. С выходом в 1957 году первого номера газеты «Neues Leben», ее внештатный корреспондент. С 1965 года, по рекомендации редакции «Neues Leben», работала переводчицей во вновь открытой в Целинограде немецкоязычной газете «Freundschaft». После переезда на Волгу и выходом на пенсию одна из организаторов и первый председатель клуба «Читатели газеты «Neues Leben», в Камышине, первого культурного объединения российских немцев в послевоенный период.
С 1991 года живет в Германии в Гамбурге.
Активный пропагандист истории, культуры и в особенности литературы российских немцев. Более 100 докладов и лекций в университете Люнебург, в «Клубе львов» (Lionsklub), Körber-Stiftung и т.д. Член Союза писателей Германии (VS-Verband deutscher Schriftsteller), член литературного общества немцев из России, одна из организаторов и активный участник общества KEdR «Kultur-Erbe der Russlanddeutschen» (Культурное наследие российских немцев).
Veröffentlichungen: „Neues Leben“ (Moskau), Almanach „Phönix“ (Alma-Ata), „Volk auf dem Weg“ und Heimatbücher der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland (Stuttgart), Zeitschrift der AHSGR - Amerikanischen Landsmannschaft Deutsche aus Russland.
Vertreten in zahleichen Anthologien, wie Anthologie „Erinnerungen", Lerato-Verlag, 2005; Anthologie „Nacht“ zum ‚Ersten Brüggener Literaturherbst’, 2006, Geest-Verlag, in Almanachen „Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland".
Das Buch „The Dark Abyss of Exile: A Story of Survival", (Der dunkle Abgrund der Verbannung. Eine Überlebensgeschichte), GRHC, USA, 2000.
Roman „Schön ist die Jugend… bei frohen Zeiten“, 2010, Geest-Verlag. Der Roman wird vom russlanddeutschen Kritiker und Literaturwissenschaftler Herold Belger als "Dokument einer Epoche, ein Dokument des Schicksals einer ganzen Volksgruppe, ein lebendiges Zeugnis was war und wie es war" bezeichnet.
Публикации: В газете „Neues Leben“ (Москва), альманахе «Феникс» (Алма-Ата), газете „Volk auf dem Weg“ и ежегодниках «Heimatbuch» Землячества немцев из России (Stuttgart), журнале землячества немцев из России в Америке (AHSGR).
Лауреат всегерманских литературных конкурсов, печаталась в альманахах „Erinnerungen“ издательства „Lerato-Verlag“ 2005 и „Nacht“ издательства „Geest-Verlag“ 2007, „Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland" литературного общества немцев из России.

Повесть „The Dark Abyss of Exile: A Story of Survival", (Темная пропасть изгнания. История выживания), GRHC, USA, 2000.
Роман „Schön ist die Jugend… bei freuen Zeiten“ (Прекрасна юности пора… в добрые времена) о жизни поволжских немцев начиная с первых переселенцев и до наших дней. "Это документ эпохи. Документ национальной судьбы. Жизни. Живое свидетельство о том, что было и как было" отозвался о романе известный критик и литературовед Герольд Бельгер.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 1990/91: Страница(ы)/Seite(n) 18-20; Jahre 1992-94: Страница(ы)/Seite(n) 265-268; Jahre 1997/98: Страница(ы)/Seite(n) 130-132; Jahr 2000/2: Страница(ы)/Seite(n) 108 ff.; Jahr 2005: Страница(ы)/Seite(n) 230-235
„Keiner ist vergessen“. Gedenkbuch zum 70. Jahrestag der Deportation der Deutschen in der Sowjetunion. Stuttgart 2011. ISBN 978-3-923553-32-7. Страница(ы)/Seite(n) 108-110
„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN - 9965-593-26-4. Стр. 94,95,99
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 116,117, 118, 119, 132, 137, 144, 269.
„Phönix“ «Феникс» Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Июнь 1996, № 14. Учредитель: Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). Seiten 117-145; Dezember/Декабрь 1995, № 12. Страница(ы)/Seite(n) 169-180; März/Март 1996, № 13. Страница(ы)/Seite(n) 127-167
„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“. Almanach 2007 Bonn. Hg. vom Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest-Verlag, Vechta-Langförden, 2007. ISBN 978-3-86685-103-0. Seiten 26-34, 294
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 239
Вязь жизни (Заметки о романе Иды Бендер) Герольд Бельгер**.** Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата, 18.02.2011, 04.03.2011)
«Координаты» Герольд Бельгер, статьи о литературе российских немцев. «Ғалым» 2011. 256 стр. Вкл. 8 стр. ISBN 9965-593-85-X. Seite(n)/Страница(ы) 235-253
«КУЛЬТУРА». Журнал немцев Сибири. Электронная версия журнала: www.omskrusdeutsch.ru Издатели: Немецкая национально-культурная автономия Омской области. № 1 (20) Апрель 2011. Seite(n)/Страница(ы) 172-173
„Volk auf dem Weg“. Monatliche Zeitschrift (viermal im Jahr mit Beilage „Heimat im Glauben“). Verleger und Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart. Telefon: 0711-166590, Fax: 0711-2864413; E-Mail: Lmdr-ev@t-online.de; WWW.deutscheausrussland.de. Ausgabe Nr. 6 Juni 2013. Страница(ы)/Seite(n) 41; Ausgabe Nr. 7 Juli 2013. Страница(ы)/Seite(n) 44; Nr. 8-9 August-September 2016. Страница(ы)/Seite(n) 50
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 5 (183). Mai 2011. Seite(n)/Страница(ы) 10;
„Naschi Semljaki“. «Наши Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Januar 2012. № 6 (196). Juni 2012. Seite(n)/Страница(ы) 6, 13;
„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. № 10. Oktober 2012. Seite(n)/Страница(ы) 13 Nr. 5 Mai 2016, Страница(ы)/Seite(n) 23; . Nr. 6 Juni 2016, Страница(ы)/Seite(n) 14-15; u. a.Nr.
«Die Ufer / Берега»: Almanach der Russlanddeutschen | Альманах российских немцев: юбилейный выпуск / K. Ehrlich [и др.]; ред. А. Райт, Н. Шмидт. — Москва Калининград: BMV Verlag Robert Burau, 2014. — Текст: нем., рус. — 336 с. фот. — 300 экз. — ISBN 978-3-935-000-93-2. — [Б. ц.]. Seite(n)/Страница(ы) 76-80
„Auf ewig, ohne Recht auf Rückkehr“. Augenzeugen und Wissenschaftler über das Sondersiedlungsregime der Deutschen in der UdSSR: Sammelband mit wissenschaftlichen Aufsätzen und Erinnerungen. In d. Red. von

A. A. German und O. Ju. Silantjewa. Verlag „IVDK-Medien“ Moskau 2015, 352 Seiten. Aus der Reihe: Geschichte und Ethnografie der Russlanddeutschen. **«Навечно, без права возврата»**: Очевидцы и исследователи о немецком спецпоселении в СССР: Сб. научн. Статей и воспоминаний / Под. ред. А.А. Германа, О.Ю. Силантьевой. – М.: МСНК-пресс, 2015. – 352 с. – (История и этнография российских немцев). Seite(n)/Страница(ы) 85-103

„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. „Das (hoch-)gelobte Land“ Almanach 2015-2016. Hrsg. Artur BÖPPLE. ANTHEA VERLAG (www.anthea-verlag.de) ISBN 978-3-943583-49-6. Страница(ы)/Seite(n) 205-212, 299-300

Autorenliste

-A-

1. **ABARINOVA (REICHEL), Antonina Iwanovna.** (*1842 - †1901). ***R.St.***
2. **ABELS, Herman Fjodorovitsch (Ferdinand Friedrich)** (*03(15).04.1846 - †08.08.1929).
3. **ABERLE, George P.** (*31.05.1891 - †23.08.1981)
4. **ABIBULAJEW (LEFLER), Daniil.** (*1990)
5. **ABICH, Artur.** (*1931)
6. **ABICH, Otto Wilhelm Hermann (Dr.).** (*11.12.1806 - †02.07.1886). ***R.St.***
7. **ABOLD, Wilhelm Karlovitsch (Dr.).** (*02.07.1879 - †28.11.1948). ***R.St.***
8. **ACKERMANN, Gotthilf**
9. **ACKERMANN, Wilhelm**
10. **ADAM, Albert (Dr.).** (*05.10.1940)
11. **ADAM, Alexander (Dr.).** (*05.04.1951)
12. **ADAM, Alexander.** (*1986)
13. **ADAM, Jakof (Jakob).** (*1955). ***R.St.***
14. **ADAM, Valerij.** (*1942)
15. **ADAMS, Michail Iwanovitsch (Michail Friedrich).** (*1780 - †1832). ***R.St.***
16. **ADELHEIM, Paul (Pavel).** (*01.08.1938 - †05.08.2013). ***R.St.***
17. **ADELUNG, Alexei. (Dr.).** (*24(11).12.1906 - †24.10.1963)
18. **ADELUNG, Friedrich.** (*25.02.1768 - †18.01.1843). ***R.St.***
19. **ADELUNG, Nikolai.** (*23.4.1857 - †28.11.1917)
20. **ADERKAS, Jurij Michaijlovitsch.** (*1859 - †1907)
21. **ADLER, Bruno (Dr.).** (*26.10.1874 - †16.03.1942)
22. **ADLERBERG, Nikolaij Wladimirovitsch.** (*1819 - †13.12.1892)
23. **ADLERROLD, A.**
24. **ADOLF, Heinrich Michailovitsch.**
25. **AEPINUS, Franz Ulrich Theodor (Dr.).** (*13.12.1724 - †10.08.1802). ***R.St.***
26. **AGALZEW, Grigori.** (*1947)
27. **AGHTE, Nikolaj Christianovitsch.** (*1816 - †1867)
28. **AGTE (AGHTE, ACHTE), Adolf.** (*30.04.1775 - †13.04.1832)
29. **AGTE (AGHTE, ACHTE), Alexander Nikolajevitsch.** (*1882 - †1960)
30. **AHLBORN, Wilma**
31. **AHLBORN, Wolf Dieter**
32. **AJRICH (EIRICH), Alexander A.** (*22.12.1902 - †25.10.1978). *A. Spack*. ***R.St.***
33. **AJRICH (EIRICH) Vitaly A.**
34. **ALBANUS, Georg Adolf Leb. (Dr.).** (*17.08.1870 - †03.12.1915). S. 3. U-31a
35. **ALBER, Johannes.** (*20.10.1845 - †30.09.1932)
36. **ALBERG, Alexander.** (*1947). ***R.St.***
37. **ALBRANDT, Eduard.** (*27.04.1961 - †2015)
38. **ALBRECHT, Christian Gottlieb. (Dr.).** (*06.05.1756 - †23.01.1833). S. 3. U-54.
39. **ALBRECHT, Eugen Karlovitsch (E. Maria).** (*4.07(08).1842 - †28.01.1894). ***R.St.***
40. **ALBRECHT, Herman Alexandrovitsch (Dr.).** (*11.09.1878 - †24.12.1933). ***R.St.***
41. **ALBRECHT, Ilse**
42. **ALBRECHT, Karl**
43. **ALBRECHT, Konstantin Karlovitsch.** (*04.10.1836 - †14.06.1893). ***R.St.***
44. **ALBRECHT, Ludwig Karlovitsch.** (*27.05.1844 - †1898)
45. **ALBRECHT, Wladimir (Dr.).** (*27.09.1948)
46. **ALDINGER, Gottlieb (Gotthilf)**
47. **ALEKSAT, Pavel (Dr.).** (*28.04.1868 - †28.11.1913). ***R.St.***
48. **ALEXANDROV, Anatolij (Dr.).** (*31.01.1903 - †03.02.1994)
49. **ALEXENKO (BECKER), Maria.** (*13.12.1962). *Пётр ФИЦ*
50. **ALLART (Hallart), Ludwig Nikolaj.** (*vor 1700 - †1728)
51. **ALLENDORF, Johannes**
52. **ALLER, Samuel Iwanovitsch (Samuel Gottlieb).** (*12.09.1788 - †05.11.1860)
53. **ALLERBORN, K.**
54. **ALLMENDINGER, ANNA.** (*13.03.1970). *Anna Allmendinger*
55. **ALLMENDINGER, Arthur**
56. **ALLMENDINGER, Ernst**

57. **ALMEDINGEN, Alexeij Nikolajevitsch.** (*25.02.1855 - †30.11.1906)
58. **ALMEDINGEN, Alexander Nikolajevitsch.** (*27.09.1857 - †09.05.1912)
59. **ALMEDINGEN, Boris Alexejevitsch.** (*06.01.1887 - †19.05.1960)
60. **ALMEDINGEN, Ekaterina Alexejevna.** (*13.10.1829 - †04.12.1893). ***R.St.***
61. **ALMEDINGEN, Ekaterina Nikolajevna.** (*18.09.1853 - †20.01.1887). ***R.St.***
62. **ALMEDINGEN, Natalja Alexejevna.** (*27.07.1883 - †18.05.1943). ***R.St.***
63. **ALMEDINGEN, Nikolaij Alexejevitsch.** (*06.11.1827)
64. **ALMEDINGEN, Tatjana Alexejevna.** (*1885 - †1945)
65. **ALTERGOTT, Wladimir (Woldemar) (Dr.).** (*24.11.1907 - †14.03.1981). ***R.St.***
66. **ALTHAMMER, Walter**
67. **ALTHAUSEN, Ernst.** (*1862 - †1946)
68. **ALTHAUSEN, Paul**
69. **ALTHAUSEN, Wilhelm**
70. **ALTRICHTER, Helmut**
71. **ALTVATER, Michail Georgijevitsch.** (*08.10.1840 - †nach 1917)
72. **ALTVATER, Wasilij Georgijevitsch (Jegorovitsch).** (*23.06.1842 - †08.01.1909)
73. **ALTVATER, Wasilij Michailovitsch.** (*1883 - †20.04.1919)
74. **AMANN, Irma**
75. **AMBURGER, Erik (Dr.).** (*04.08.1907 - †2001)
76. **AMBURGER, Nikolaj. (Dr.).** (*22.05.1874 - †14.04.1920). S. 3. U-7.
77. **AMBURGER, Paul Gustavovitsch.** (*30.03.1874 - †06.02.1952)
78. **AMBURGER, Gustav Alexandrovitsch (Dr.).** (*11.02.1840 - †30.07.1895). ***R.St.***
79. **AMMAN, I.**
80. **AMMENDE, Ewald (Dr.).**
81. **ANANITSCHEV, Rosa** (geborene **Schütz**). (*1954)
82. **ANDERS, Alexander**
83. **ANDERSON, Fjodor (Dr.).** (*1855(45)
84. **ANDERSON, Harry**
85. **ANDERSON, Margaret Louise**
86. **ANDREJANNOW, Victor (Viktor).** (*1857)
87. **ANDREJEVA, Vera (Dr.).** (*22.07.1932)
88. **ANDREJEVSKIJ, Erast Stepanovitsch.** (*1809 - †1872)
89. **ANDRIS, Egon (Dr.).** (*1937)
90. **ANERT (AHNERT), Eduard Eduardovitsch.** (*13.07.1865 - †16.12.1946)
91. **ANGER, Helene**
92. **ANGER, Helmut**
93. **ANGERMANN, Norbert**
94. **ANHALT, Erna**
95. **ANHALT, Friedrich (Fjodor).** (*10.03.1732 - †22.05.1794)
96. **ANHALT, Johannes**
97. **ANKE, Nikolaj Bogdanovitsch (Dr.).** (*06.12.1803 - †17.12.1872). ***R.St.***
98. **ANNENKOFF (Geb. MÖRDER (MOERDER)), Alexandrine.** (***22.04.1828 - †20.3.1900)
99. **ANNENKOVA (geborene HEBL), Praskovja.** (*1800 - †1876)
100. **ANNEVELDT, E.**
101. **ANREP, Boris Wasiljevitsch.** (*15.09.1883 - †07.06.1969)
102. **ANREP, Gleb Wasiljevitsch (Dr.).** (*10.09.1889 - †09.01.1955)
103. **ANREP, Wasilij Konstantinovitsch (Dr.).** (*29.09.1852 - †01.10.1927). ***R.St.***
104. **ANREP-ELMPT, Reinhold (Rene).** (*30.01.1834 - †26.08.1888)
105. **ANSELM, Alexei (Dr.).** (*01.07.1934 - †23.08.1998). ***R.St.***
106. **ANSELM, Alfred.** (*02.08.1933)
107. **ANSELM, Andre**
108. **ANSELM, Andrei Iwanovitsch (Dr.).** (*08.05.1905 - †13.08.1988). ***R.St.***
109. **ANSELM, Marina.** (*1982)
110. **ANSTEIN, Hans**
111. **ANTIPOW, Lilia (Dr.).** (*1970)
112. **ANTONENKO (BUCHSMANN), Katharina**
113. **ANTONI, Iwan.** (*1949)
114. **ANTONI, P. A.**
115. **ANTONI, Sergej.** (*1961)
116. **ANUTA, Michael J.**
117. **ANWEILER, Oskar. .** (*1925)

118. **ANZENGRUBER, Hilde.** (*24.12.1901 - †29.04.1985)
119. **ANZIMIROV, Wladimir Alexandrovitsch.** (*31.08.1859 - †1920(1921)
120. **ANZIMIROVA (LŰTKE), Maria Nikolaevna.** (*1831 - †1912). ***R.St.***
121. **APELHANS (APELGANS), Alexander**
122. **ARAM, Kurt**
123. **ARCHIPOW (LANGOLF), Eduard**
124. **ARENDS, Alfred Karlovitsch (Dr.).** (*04.10.1893 - †20.06.1977). ***R.St.***
125. **ARENDSEN, A.**
126. **ARENDT, Andrej (Dr.).** (*06(18).11.1890 - †03.05.1965). *Olga Silantieva*
127. **ARENDT, Nikolaus Martin. (Dr.).** (***23.04.1786 - †02.10.1859)
128. **ARENDT, Nina Konstantinovna (Dr.).** (*23.09.1902 - †21.11.1999). ***R.St.***
129. **ARENS (AHRENS), Evgenij Iwanovitsch.** (*04.01.1856 - †05.11.1931)
130. **ARENS (AHRENS) (GAKKEL), Vera Evgenjevna.** (*1883 - †1962). ***S.Wen. R.St.***
131. **ARENT, Lena**
132. **ARLT, Moritz.** *Viktor Ebers*
133. **ARMFELD-FEDTSCHENKO, Olga Alexandrovna (Dr.).** (*18.11.1845 - †28.04.1921)
134. **ARMSHEIMER, Iwan Iwanovitsch (Johann Josef).** (*07.03.1860 - †1933)
135. **ARNDT, Ernst Moritz.** (*26.12.1769 - †29.01.1860)
136. **ARNDT, Kurt**
137. **ARNDT, Nikolaus.** (*19.12.1928 - †02.05.2016)
138. **ARNDT, Viktor.** (*01.06.1925)
139. **ARNHOLD, Hermann Dawidovitsch.** (*09.03.1923 - †19.03.2022). ***R.St.***
140. **ARNHOLD, Hermann.** (*03.10.1921 – †03.05.1991)
141. **ARNHOLD, Nikolaj Jegorovitsch.** (*1873 - †1920)
142. **ARNHOLD, Theodor Karl.** (*05.12.1819 - †23.02.1902)
143. **ARNOLD, A.**
144. **ARNOLD, Iwan Karlovitsch.** (*25.09.1805 - †24.04.1891)
145. **ARNOLD, Iwan Nikolajevitsch (Dr.).** (*19.10.1868 - †02.06.1942). ***R.St.***
146. **ARNOLD, Jurij Karlovitsch.** (*01.11.1811 - †1898)
147. **ARNOLD, Karl.** (*06.03.1794 - †11.11.1873)
148. **ARNOLDI, Lev Iwanovitsch.** (*1823 - †1860)
149. **ARNSTEIN, Karl Augustovitsch (Dr.).** (*17.03.1840 - †1919). ***R.St.***
150. **ARNT, Wladimir Antonovitsch (Dr.).** (*1940)
151. **ARRESTO, Georg Heinrich.** (*1768 - †22.07.1817)
152. **ARSENJEV, Wladimir Klavdijevitsch.** (*1872 - †1930)
153. **ARTER, F.K.**
154. **ARTLEBEN, Nikolai Andrejevitsch.** (*13.03.1827 - †14.03.1882)
155. **ASCHARIN, Andreas.** (*1843)
156. **ASCHENBRENNER, Michail Juljevitsch.** (*09.09.1842 - †11.11.1926)
157. **ASELBORN, Johann.** (*27.03.1927)
158. **ASMIS, Rudolf**
159. **ASMUS (ASSMUSS), Philipp Wilhelm**
160. **ASSMUS, Valentin (Dr.).** (*18.12.1894 - †05.06.1975). ***R.St.***
161. **ASTRAMKAS, Eduard.** (*1918)
162. **ATACH, F.**
163. **AUCH, Eva-Maria**
164. **AUE, Christoph. (Dr.).** (*? - †?). S. 6. U-56.
165. **AUERBACH (BERGHOLZ), Anastasia Fjodorovna.** (*? - †1891)
166. **AUERBACH (BERGHOLZ), Julia Fjodorovna.** (*1827 - †1871)
167. **AUERBACH Alexander Andrejevitsch.** (*12.02.1844 - †09.06.1916)
168. **AUERBACH, Andrej Andrejevitsch.** (*20.01.1839 - †nach 1905)
169. **AUERBACH, B.**
170. **AUERBACH, Inge**
171. **AUERBACH, Iwan Bogdanovitsch.** (*31.03.1815 - †06.11.1867)
172. **AUERBACH, Sergej Alexandrovitsch.** (*05.02.1875 - †27.04.1914)
173. **AUERBACH, Wladimir Alexandrovitsch.** (*25.10.1876 - †nach 1917)
174. **AUGST, A. (Harry)**
175. **AUHAGEN, Otto (Dr.).** (*1869 - †1945)
176. **AUL, Edgar.** (*20.02.1925)
177. **AUL, Eduard (Dr.)**
178. **AUL, Viktor (Victor).** (*1918 - †29.03.2015)

179. **AULD, Amelia, B.**
180. **AUMANN, Woldemar (Dr.).** (*10.06.1938). *Tatiana Scheller*
181. **AURAS, Heinrich**
182. **AURICH, H.**
183. **AURICH, Peter**
184. **AVENARIUS, Michail. (Dr.).** (*07.09.1835 - †04.11.1895). ***R.St.***
185. **AWELAN, Fjodor Karlovitsch.** (*31.08.1839 - †17.11.1916)
186. **AWENARIUS (AVENARIUS), Wasilij Pawlovitsch.** (*1839 - †1919). ***R.St.***
187. **AXT (AXST), Nelly**
188. **AXT (AXST), Tatjana**

Autorenliste

-B-

1. **BAAL, Georg**
2. **BAAL, Leonhard**
3. **BABILON, Agnes**
4. **BABST, U. (I.K.).** (*20.10.1823(24) - †06.07.1881)
5. **BACH, Hans**
6. **BACH, Katherine**
7. **BACH, Nikolaj Romanovitsch (Robertovitsch).** (*27.01.1853 - †18.01.1885). ***R.St.***
8. **BACH, Franz.** (*27.08.1885 - †23.05.1942)
9. **BACHERACHST (BACHERAXST), Heinrich (Andrej Gawrilovitsch) (Dr.).** (*1724 - †1806)
10. **BACHMANN, Berta.** (*1923)
11. **BACHMANN, Eugen.** (*04.03.1904 - †29.09.1993)
12. **BACHMANN, Georg.** (*1852 - †1907)
13. **BACHMANN, Hermann**. (*25.10.1888(81) - †14.03.1951)
14. **BACHMANN, Peter**
15. **BACHMANN, Theodor**
16. **BÄCKER, Viktoria**
17. **BÄCKMANN, Karl**
18. **BACMEISTER, Hartwig Ludwig Christian.** (*15.03.1730 - †22.05.1806). ***R.St.***
19. **BADE, Klaus J. (Dr.).** (*1944)
20. **BADER, Olga.** (*02.03.1952)
21. **BADER, Otto Nikolajevitsch (Dr.).** (*29.06.1903 - †1980)
22. **BAECKMANN, Karl**
23. **BAER, Karl Ernst (Dr.).** (*17.02.1792 - †16.11.1876). ***R.St.***
24. **BAERENT, Friedrich Ferdinand. (Dr.). (***16.03.1830 - †23.04.1897)
25. **BAERG, Anna**
26. **BAGALEJ (BAGALEI), D.**
27. **BAGANTZ, Alexander Fjodorovitsch.** (*06.06.1838 - †25.05.1893)
28. **BAHLS, Helen Hoeft**
29. **BAHR, Richard**
30. **BÄHRENS, K.**
31. **BÄHR-JANZEN, Manuela.** (*1980)
32. **BAIMLER, Viktor**
33. **BAIRIT, Iwan.** (*10.06.1950). *Pjotr Fiz*
34. **BAISCH, Karl (Johann Karl).** (*20.10.1814 - †03.12.1883)
35. **BAITINGER, D.**
36. **BAITINGER, Jakob**
37. **BAITINGER, Wladimir (Dr.).** (*23.08.1952)
38. **BAJUKANSKI, Anatolij.** (*1925)
39. **BALCK, Alexander Pawlovitsch.** (*07.02.1866 - †20.10.1957)
40. **BALDE, Katharina.** (*02.03.1950 - †05.11.2003). *Emma Rische. Erna Berg.*
41. **BALL (BAAL), Woldemar.** (*17.07.1936 - †24.01.2011)
42. **BALLDAUFF, Fjodor Iwanovitsch.** (*08.03.1800 - †1839)
43. **BALLENSKY, J. J.**
44. **BALLUZECK, Leon (von BALLUZECK).** (*1822 - †1879). ***S.Wen.***
45. **BALMER, Karl**
46. **BALMONT, Wladimir.** (*03.01.1901 - †07.05.1971). ***R.St.***
47. **BALTZ (BALTS), Vera Alexandrovna.** (*1866(7?) - †1943). ***S.Wen. R.St.***
48. **BANG, Tatjana.** (*1928)
49. **BANGERT, Alexander.** (*1948)
50. **BANIGE, Wladimir Sergejevitsch.** (*30.12.1905 - †28.05.1973). ***R.St.***
51. **BÄR, Heinz**
52. **BÄR, Johann.** (*1962)
53. **BARANOW, Agnes von.** (*18.06.1877 - †07.11.1968)
54. **BARBASCHINA (HERMANN), Elvira.** (*28.03.1945 - †18.10.2012). ***R.St.***
55. **BARCLAY de TOLLI, Andrei (Otto).** (*1790 - †11(23).05.1847). ***R.St.***
56. **BARCLAY de TOLLI, Michael Andreas.** (*13(25).12.1761 - †14(26).05.1818). ***R.St.***

57. **BARGOU, W.**
58. **BARJATINSKAJA, Ekaterina Petrovna.** (*1750 - †1811)
59. **BARJATINSKIJ, Alexander Iwanovitsch.** (*1815 - †1879)
60. **BARK, Ludwig (Karl Ludwig Heinrich).** (*15.12.1835 - †1882)
61. **BARK, Pjotr Lwovitsch.** (*06.04.1869 - †16.01.1937)
62. **BARKOVA, Swetlana.** (*1978)
63. **BARLACH, Marija**
64. **BARON, Ludmila**
65. **BARSKY, J. (Josef BEISER)**
66. **BART, Heinrich (Genrich).** (*04.03.1949)
67. **BARTELS, Bernhard**
68. **BARTELS, Iohann Martin Christian.** (*12.08.1769 - †07.12.1836). ***R.St.***
69. **BARTELS, Johann Moritz. (Dr.).** (***18.06.1766 - †02.06.1830)
70. **BARTHEL, Jakob Ernst. (Dr.).** (***12.10.1842 - †27.8.1889)
71. **BARTH, Maria**
72. **BARTH, P.**
73. **BARTHEL (BARTELS), Max**
74. **BARTHOLD, Wasilij (Wilhelm) (Dr.).** (*03.11.1869 - †19.08.1930). ***R.St.***
75. **BARTHOLOMÄI, Iwan Alexejevitsch.** (*28.11.1813 - †05.10.1870)
76. **BÄRTlE, Josef**
77. **BARTON, Peter Friedrich**
78. **BARTSCH, Franz**
79. **BARTSCH, John**
80. **BARTZAL, Anton Iwanovitsch.** (*25.05.1847 - †1927)
81. **BARY, Adolf. (Dr.).** (***15.02.1870 - †09.05.1937)
82. **BARY, Eduard. (Dr.).** (***25.05.1827 - †16.07.1893)
83. **BAUMWALDT, Karl. (Dr.).** (*1830 – †1897)
84. **BASINER, Fjodor Iwanovitsch (Theodor Friedrich Julius) (Dr.).** (*03.01.1816 - †14.10.1862)
85. **BASINER, Roman (Dr.).** (*13.10.1842)
86. **BASKIN-EWALDT, Lydia.** (*1929)
87. **BASSLER (BAßLER), Theodor**
88. **BASTERS (MELNIKOVA), Nelli**
89. **BASTRON, Alexander.** (*1941 - †16.06.2023)
90. **BASTRON-SUCHAR, Ida.** (*1938)
91. **BATZ, Heinrich.** (*22.01.1928) - †29.05.2008)
92. **BAUER, Alexander Augustovitsch (Dr.).** (*12.06.1883 - †14.10.1944). ***R.St.***
93. **BAUER, D.**
94. **BAUER, Ella.** (*1929)
95. **BAUER, Erwin Simonovitsch.** (*1890 - †1937). *J. P. Golikov/ Ю. П. Голиков*
96. **BAUER, F.**
97. **BAUER, Franz Martinovitsch.** (*1829 - †17.11.1914). ***R.St.***
98. **BAUER, Friedrich Wilhelm.** (*24.12.1731 - †1783). ***R.St.***
99. **BAUER, G.**
100. **BAUER, Gottlieb**
101. **BAUER, J.**
102. **BAUER, Johannes.** *Reinhold Zielke*
103. **BAUER, Klara**
104. **BAUER, Lilli**
105. **BAUER, Nikolaij Pavlovitsch.** (*1888 - †1942)
106. **BAUER, Oleg Nikolajevitsch (Dr.).** (*15.07.1915 - †11.05.2003). ***R.St.***
107. **BAUER, Peter**
108. **BAUER, Richard, Wilh.**
109. **BAUER, Wasilij Wasiljevitsch (Dr.).** (*05.12.1833 - †06.11.1884). ***R.St.***
110. **BAUER, Wladimir A.** (*10.04.1946 - †20.11.2007). ***O.Sil. R.St.***
111. **BÄUERLE, Christian**
112. **BÄUERLE, Erich (E.)**
113. **BÄUERLE, Reinhold**
114. **BAUM, Eduard (Dr.).** (*03.08.1850 - †1921)
115. **BAUM, Otto.** (*27.09.1842 - † ?)
116. **BAUM, Otto (Dr.).** (*1813 - †1876)
117. **BAUM, Wilhelm**

118. **BAUMANN, …**
119. **BAUMANN, Albina.** (*1961)
120. **BAUMANN, Arnulf**
121. **BAUMANN, Artur**
122. **BAUMANN, Wladimir Iwanovitsch (Dr.).** (*09.04.1867 - †15.03.1923). ***R.St.***
123. **BAUMBACH, Emil**
124. **BAUMBACH, Leonora Jakoflevna.** (*10.03.1951)
125. **BAUMBERGER, F.**
126. **BAUMGART, Katharina.** (*1970)
127. **BAUMGART, Sergey Nikolajevitsch. (Dr.).** (*04.08.1850 - †04.12.1901)
128. **BAUMGARTEN,…**
129. **BAUMGARTEN, Alexander Alexandrovitsch, von.** (*08.02.1889 - †10.12.1955). ***S.Wen.***
130. **BAUMGARTEN, Alexander Karlovitsch.** (*1815 - †04.05.1883).
131. **BAUMGARTEN, Alexander Trofimovitsch.** (*16.02.1843 - †25.01.1901). ***S.Wen.***
132. **BAUMGARTEN, Evgenij Evgenjevitsch.** (*27.01.1887 - †24.01.1919)
133. **BAUMGARTEN, Nikolaj Alexandrovitsch, von.** (*1867 - †1939). ***S.Wen.***
134. **BAUMGARTEN, Olga Apollonovna.** ***S.Wen. R.St.***
135. **BAUMGÄRTNER, Olga.** (*05.01.1979)
136. **BAUMGÄRTNER, Richard.** (*05.07.1909 - †06.08.1981)
137. **BAUMGÄRTNER, Viktor (Dr.).** (*07.01.1952***). R.St.***
138. **BAUMHAUER, Friedrich (F.)**
139. **BAURICHTER, Inga**
140. **BAUSE, Fjodor Grigorjevitsch (Theodor).** (*1752 - †25.05.1812). ***R.St.***
141. **BAYER, Fjodor (Friedrich).** (*08.10.1817 - †20.02.1886). ***R.St.***
142. **BAYER, Friede (**geborene **STROH, Frieda).** (*01.06.1942 - †28.12.2019)
143. **BAYER, Georg**
144. **BAYER, Gottlieb Siegfried.** (*05.01.1694 - †10.02.1738)
145. **BAYER, Julia.** (*1993)
146. **BAYER, Juliane (**Geborene **HEIZ).** (*17.08.1933)
147. **BAYER, Wladimir Iwanovitsch.** (*16.10.1868 - †29.06.1945)
148. **BAYR, Anton**. (*1927)
149. **BAZICHIN, P.**
150. **BECHER, Johann (Johannes) Robert.** (*22.05.1891 - †11.10.1958)
151. **BECHERT, Arthur (Dr.).** (*29.05.1964)
152. **BECHLER, Arthur**
153. **BECHTLOFF, Eduard**
154. **BECHTOLSHEIM, H. v.**
155. **BECK, Alexander Alfredovitsch.** (*1902(3) - †1972). ***Kurt.Wil.***
156. **BECK, Alexander.** (*18.11.1926 - †13.01.2012)
157. **BECK, Andreas**
158. **BECK, Emilie** (geborene **WALLNER**). (*13.10.1920 - †1984)
159. **BECK, Iwan Alexandrovitsch.** (*25.12.1807 - †23.04.1842)
160. **BECK, Johannes**
161. **BECK, Oskar.** (*04.09.1914)
162. **BECK, Wilhelm.** (*10.12.1822 - †03.12.1907)
163. **BECKENSTEIN, Iohann Simon (Dr.).** (*22.12.1684 - †1742)
164. **BECKER, A.**
165. **BECKER, Alexander Kasparovitsch.** (*18.08.1818 - †03.04.1901). ***R.St.***
166. **BECKER, Alexander**
167. **BECKER, C.H.**
168. **BECKER, Ernest (Dr.).** (*27.08.(08.09.)1874 - †27.09.1962). ***R.St.***
169. **BECKER, Guido**
170. **BECKER, Gustav**
171. **BECKER, Heins (Heinz)**
172. **BECKER, Jakob**
173. **BECKER, Johann Gottfried.** (*06.10.1758 - †1842)
174. **Becker, Johann**
175. **BECKER, Karl Andrejevitsch (Iwanovitsch).** (*1821 - †nach 1883)
176. **BECKER, Paul**
177. **BECKER, Pavel (Paul, Adam) (Dr.).** (*08.05.1808 - †20.04.1882). ***R.St.***
178. **BECKER, Robert Rudolfovitsch.** (*1867 - †nach 1917)

179. **BECKER, Sinaida (Dr.).** (*01.09.1908 - †28.04.1986.). ***R.St.***
180. **BECKER, Theodor**
181. **BECKER, Wasilij Wasiljevitsch (Dr.).** (*23.11.1811 - †26.03.1874)
182. **BECKER, Wladimir (Dr.).** (*31.08.1925 - †27.08.1995). ***R.St.***
183. **BECKERS, Ludwig Andrejevitsch (Dr.).** (*1832 - †17.03.1862)
184. **BECKMANN, Ed.**
185. **BECKMANN, Igor (Dr.).** (*07.07.1941 - †04.05.2019). ***R.St.***
186. **BECK-VELLHORN, Elfriede**
187. **BEGA, Rudolf Karlovitsch.** (*13.11.1933 - †07.11.2002)
188. **BEGGROW, Karl Ioachim. (Dr.).** (*1799 – †1875)
189. **BEHLING, Dmitrij Ewstafjevitsch (Dr.).** (*13.09.1882 - †28.05.1949)
190. **BEHM (BÖHME), Matfei Karlovitsch.** (*19.03.1727 - †09.07.1806)
191. **BEHNING, Arwid (Dr.).** (*07.12.1890 - †06.08.1943). *Viktor Hochnadel*
192. **BEHR, Antonina (Dr.).** (*12.12.1908(01) - †12.04.1978). ***R.St.***
193. **BEHRENDS, Ernst**
194. **BEHRENS, E. v.**
195. **BEHRENS, M.**
196. **BEHRS (BERS, KUSMINSKAJA), Tatjana.** (*1846 - †1925). ***S.Wen. R.St.***
197. **BEHRS (BERS, TOLSTAJA), Sofja.** (*22.08 (03.09).1844 - †04.11.1919). ***R.St.***
198. **BEHRS (BÄHRS, BERS), Alexander Alexandrovitsch.** (*1844 - †1921). ***S.Wen.***
199. **BEHRS (BÄHRS, BERS), Elizaweta Andreevna.** (*1843 - †1919). ***S.Wen. R.St.***
200. **BEHRS (BÄHRS, BERS), Ewgenia Petrovna.** (*1876 - †1962). ***S.Wen. R.St.***
201. **BEHRS (BÄHRS, BERS), Peter Andreevitsch.** (*1849 - †1910). ***S.Wen.***
202. **BEIDEMANN, Irina Nikolajevna (Dr.).** (*14.06.1902 - †30.12.1986). ***R.St.***
203. **BEILSTEIN, Friedrich Konrad (Dr.).** (*17.02.1838 - †18.10.1906). ***R.St.***
204. **BEIME, B.**
205. **BEINE, Karl August.** (*1811– †04.11.1858)
206. **BEISE, Iwan Fjodorovitsch.** (*08.08.1856 - †15.01.1909)
207. **BEITINGER, F.**
208. **BEKKER (TSCHICHLJAEVA), Galina**
209. **BEKKER, V.**
210. **BEKMANN, Wilhelm Karl Arthur. (Dr.).** (*27.05.1866 – †17.12.1916)
211. **BELGARD, Alexander (Dr.).** (*04.10.1902 - †nach 1963)
212. **BELGER, Herold.** (*28.10.1934 - †07.02.2015)
213. **BELK, Fred Richard**
214. **BELKOVEC, Larisa Prokopjevna (P.)**
215. **BELLENDIR, Leo**
216. **BELLENDIR, N. N.**
217. **BELLER, Alexander**
218. **BELLINGSHAUSEN, Faddeij Fadejevitsch.** (*09.09.1778 - †13.01.1852)
219. **BELLON, Waldemar**
220. **BELOPOLSKI, Aristarch (Dr.).** (*07.07.1854 - †16.03.1934). *Tatiana Scheller*
221. **BELOUSOV, Wladimir (Dr.).** (*17.10.1907 - †25.12.1990)
222. **BELOW (BELAU), Jagan (Johannes, Johann) (Dr.).** (*1601 - † nach 1666)
223. **BELSCH, Emma**
224. **BELSTERLI, Margarita (Dr.).** (*20.10.1894 - †1966). ***R.St.***
225. **BELTZ (BELZ), Paul**
226. **BENCKENDORFF, Alexander Ch.** (*23.03.1782 - †11.09.1844). *Tatiana Scheller*
227. **BENCKENDORFF, Constantin Friedrich.** (*04.01.1784 - †06.08.1828). *Tatiana Scheller*
228. **BENCKENDORFF, Konstantin Konstantinovitsch.** (*22.10.1816 - †20.01.1858)
229. **BENCKENDORFF, Sofia Christina Gertruda.** (*22.09.1775 - †26.03.1818)
230. **BENDER, Elizabeth H.**
231. **BENDER, Franz**
232. **BENDER, Harold S.**
233. **BENDER** (geb. **Hollmann), Ida.** (*18.06.1922 - †12.11.2012)
234. **BENDER, Juri.** (*21.08.1986)
235. **BENDER, Rudolf.** (*16.01.1957)
236. **BENDLIN, Hugo**
237. **BENDT, Sergei**
238. **BENENSON, M.E.**
239. **BENFORD, Benjamin Lee.**

240. **BENHARDT, Alexander (Dr.).** (*18.04.1950)
241. **BENIKE, A.**
242. **BENNDORF, P.**
243. **BENNER, Alwine.** (*24.05.1904 - †1975)
244. **BENNER, E.**
245. **BENNIGSEN (BENNINGSEN), Adam Pavlovitsch, Graf.** (*1882 - †1946). ***S.Wen.***
246. **BENNIGSEN, Emmanuil Pavlovitsch (Dr.) Graf.** (*1875 - †1955). ***S.Wen.***
247. **BENNIGSEN, Lewin August (L.L.).** (*10.02.1745 - †03.10.1826)
248. **BENNIGSEN, Alexander Adamovitsch, Graf (Dr.).** (*1913 - †1988). ***S.Wen.***
249. **BENUA, Alexander Nikolajevitsch.** (*1870 - †1960). ***Kurt.Wil.***
250. **BENZ, Alexander**
251. **BENZ, Ernst**
252. **BENZ, Wolfgang**
253. **BERATZ (GÖBEL), Gottlieb (Pater Gottlieb BERATZ).** (*1871 - †1921)
254. **BERATZ, Georg**
255. **BERCH, Nicolaj Alexandrovitsch.** (*17.07.1876 - †1953)
256. **BERDROW, Wilhelm**
257. **BEREND, Nina (Dr.).** (*22.11.1951)
258. **BERENDTS, Alexander Johannes.** (*02.09.1863 – †26.02.1912)
259. **BERENDTS, Eduard**
260. **BERENS, Jewgenij (Eugen).** (*30.10.(12.11.)1876 - †07.04.1928). *Tatiana Scheller*
261. **BERENS, Reinhold Heinrichovitsch (Genrichovitsch) (Dr.).** (*12.01.1745 - †08.10.1823)
262. **BERENSTAMM, Fjodor.** (*25.04.1862 - †09.08.1937)
263. **BERENSTAMM, William Ludwigovitsch.** (*19.11.1839 - †10.11.1904)
264. **BERENT, Karl Robertovitsch.** (*06.08.1862 - † nach 1930)
265. **BERG, Abram**
266. **BERG, Bertha**
267. **BERG, Emil (Dr.).** (*24.03.1863 - †06.05.1925). ***R.St.***
268. **BERG, Erna.** (*12.11.1947)
269. **BERG, Fjodor Gustavovitsch.** (*08.10.1845 - †22.03.1938)
270. **BERG, Fjodor.** (*12.09.1839 - †04.04.1909)
271. **BERG, Friedrich Wilhelm.** (*1794 - †1874). ***S.Wen.***
272. **BERG, Gregor Maksimovitsch.** (*16.08.1765 - †26.04.1833)
273. **BERG, Helene**
274. **BERG, Karl (Friedrich Wilhelm Carl) (Dr.).** (*1843 - †1902). ***R.St.***
275. **BERG Nikolaj.** (*23.03.1823 - †16.06.1884). ***R.St.***
276. **BERG, Olga Maximilianovna.** (*01.09.1907 - †05.12.1991). ***R.St.***
277. **BERG, Pjotr Iwanovitsch.** (*nach 1850 - †nach 1900)
278. **BERG, Reinhold.** (*1917 - †1988)
279. **BERG, Tatjana.** (*1957)
280. **BERG, Valerij**
281. **BERG, Viktor (Dr.).** (*13.04.1891 - †03.01.1942). ***R.St.***
282. **BERG, Viktor Romualdovitsch.** (*20.04.1883 - †nach 1933)
283. **BERGENGRUEN, Werner.** (*1892 - †1964)
284. **BERGEL, Hans**
285. **BERGEL, R.**
286. **BERGEMANN, Max**
287. **BERGEN, Heinrich**
288. **BERGEN, Jakob (J.).** (*1935)
289. **BERGENGRÜN, Heinrich**
290. **BERGER, Annotschka**
291. **BERGER, Anton**
292. **BERGHOLTZ (BERGHOLZ), Friedrich.** (*1699 - †1771(1765). ***S.Wen.***
293. **BERGHOLTZ, Olga.** (*03.05.1910 - †13.11.1975). ***R.St.***
294. **BERGMAN, Dmitrij**
295. **BERGMANN, Helene (**geborene **Reinhardt)**
296. **BERGMANN, Josef**
297. **BERGMANN, Kornelius (Cornelius)**
298. **BERGMANN, Peter.** (*1920 - †1988)
299. **BERGMANN, T. A.**
300. **BERGNER, Florian.** (*1988)

301. **BERGSTRÄSSER, Carl.** (*08.03.1808 – †05.03.1874)
302. **BERKHOLZ, Christian August (Dr.).** (*vor 1840). *Viktor Ebers*
303. **BERKHOLZ, Egor (Georg).** (*12.11.1817 - †07.01.1886)
304. **BERNER, Nikolaij Fjodorovitsch.** (*1890 - †1978). ***R.St.***
305. **BERNGARDT, Robert (Dr.).** (*27.01.1941)
306. **BERNHARD, August Rudolfovitsch.** (*03.01.1852 - †24.06.1908)
307. **BERNHARD, Eduard**
308. **BERNHARD, Martin**
309. **BERNHARD, Wilhelm Rudolfovitsch.** (*21.07.1856 - †1909)
310. **BERNHARDI, Friedrich von.** (*22.11.1849 - †11.07.1930)
311. **BERNHARDT, Eduard**
312. **BERNHARDT, Julia.** (*1983)
313. **BERNHOFF, Konstantin Hildebert. (Dr.).** (*1837 – †06.02.1912)
314. **BERNOULII, Daniil (Dr.).** (*29.01.1700 - †07.03.1782)
315. **BERNS, Helene.** (*1975)
316. **BERNSTEIN, E.**
317. **BERSCH, Adolf (Dr.).** (*08.04.1915 - †21.04.2010)
318. **BERTELS, Ejvgenij (Ewgenij) (Dr.).** (*13.12.1890 - †07.12.1957)
319. **BERTHOLD, Willy**
320. **BERTHOLDY, A. C.**
321. **BERTONI, Natascha.** (*1967)
322. **BERTSCH, Anton.** (*1926)
323. **BERVI (FLEROVSKY), Wasilij Wasiljevitsch.** (*1829 - †1918). ***Kurt.Wil.***
324. **BESACK, Feodor Nikolaevitsch.** (*1865 - †1940). ***S.Wen.***
325. **BESACK, Gottlieb Christian.** (*1727 - †15.07.1800)
326. **BESACK, Pavel Christianovitsch.** (*1769 - †1831). ***S.Wen.***
327. **BESACK, Pavel Pavlovitsch.** (*30.03.1815 - †1873)
328. **BESEDIN, Pavel.** (*10.04.1967)
329. **BESLER, Ferdinand (Dr.).** (*16.04.1903 - †23.05.1971)
330. **BESSEL, Friedrich Wilhelm.** (*22.06.1784 - †17.03.1846). ***R.St.***
331. **BESSER, Ludwik (Dr.).** (*1859 - † ?)
332. **BESSER, Viktor (Dr.).** (*24.03.1825 - †15.04.1890)
333. **BESSER, Willibald Gotliebovitsch (Dr.).** (*07.07.1784 - †11.04.1842). ***R.St.***
334. **BESTVATER, Irina.** (*1952)
335. **BETCHER (BÖTTCHER), Alexander R. (Dr.).** (*07.11.1973)
336. **BETCHER, Swetlana Reinhardovna**
337. **BETGER, Ewgeni Karlovitsch. (Dr.).** (*30.06.1887 - †03.04.1956)
338. **BETKER, Erhard**
339. **BETTIG, Heinrich**
340. **BETZ, Mollie**
341. **BETZ, Waldemar**
342. **BETZ, Wladimir Alexejevitsch (Dr.).** (*14.04.1834 - †30.09.1894). ***R.St.***
343. **BETZHOLDT, A.**
344. **BEUER, Tamara (Dr.).** (*10.12.1932 - †24.10.2006). ***R.St.***
345. **BEYER, Andreij Sergejevitsch.** (*26.03.1901 - †10.08.1980)
346. **BEYER, H. J.**
347. **BEZNER, E.**
348. **BIANKI (BIANCHI), Lev.** (*16.03.1884 - †1936). ***R.St.***
349. **BIANKI (BIANCHI), Valentin.** (*18.02.1857 - †10.01.1920)
350. **BIANKI (BIANCHI), Vitalij (Dr.).** (*12.01.1926). ***R.St.***
351. **BIANKI (WEISS), Witalij.** (*11.02.1894 - †10.06.1959). ***R.St.***
352. **BICHNER, Jevgenij (Eugen) (Dr.).** (*20.03.1861 - †18.03.1913). ***R.St.***
353. **BICHTER, Michael Alexejevitsch.** (*1881 - †1847). ***Kurt.Wil.***
354. **BICKEL, Karl B.**
355. **BIDDER, Roderich**
356. **BIEBERSTEIN, Fridrich.** (*30.07.1768 - †16.06.1826)
357. **BIEDLINGMAIER, Rolf (Dr.).** (*1936 - †23.09.2022).
358. **BIEDLINGMEIER, Emil (Dr.).** (*04.02.1924)
359. **BIENEMANN, Friedrich Gustav (Dr.).** (*1860 - †1915)
360. **BIENEMANN, Herbert Julius.** (*1833)
361. **BIER, A.**

362. **BIER, Alexander.** (*1923)
363. **BIER, B.**
364. **BIER, Friedrich**
365. **BIERFREUND, Ludwig. (Dr.).** (*07.02.1816 – †02.01.1875)
366. **BIERI, Gottlieb (Gottlob)**
367. **BIERSTÄDT, Karl Appolon. (Dr.).** (*15.10.1822 – †26.12.1889)
368. **BILDERLING, Alexander.** (*23.06.1846 - †13.07.1912)
369. **BILDERLING, Pjotr Alexandrovitsch.** (*26.05.1844 - †25.09.1900)
370. **BILETNIKOVA (**geb. **HERBER) Valentina Petrovna.** (*30.11.1940 - †2001)
371. **BILL, Jakob**
372. **BILL, Leonid (Leo).** (*1933)
373. **BINDEMANN, Nikolaj (Dr.).** (*15.07(28.07)1902 - †18.04.1982). ***R.St.***
374. **BIRCH-PFEIFFER, Charlotte.** (*1800 - †1868)
375. **BIRGER, S.**
376. **BIRON (BÜHREN), Ernst Johann.** (*23.11.1690 - †29.12.1772)
377. **BIRON, Jevgenij (Jewgenij) (Eugen) (Dr.).** (*06.09.1874 - †16.07.1919)
378. **BIRTH, Gustav.** (*02.03.1877 - †nach 1934)
379. **BISCHOF, Rudolf.** (*05.09.1918)
380. **BISINA (AKKERMANN), Elena**
381. **BISS-KAIGORODOWA, Valentina.** (*11.01.1941)
382. **BITNER, Andrej.** (*vor 1941)
383. **BITOV (BITOW), Andrej Georgijevitsch.** (*1937)
384. **BITRICH, Alexander**
385. **BITRICH (JEREMEJEVA), Tatjana.** (*04.07.1913 - †29(28).11.2012.). ***R.St.***
386. **BLACK, J.L.**
387. **BLAHUSCH, Friedrich**
388. **BLANE, Andrew Q.**
389. **BLANK, Boris.** (*1769 - †1826). ***R.St.***
390. **BLANK, Emil**
391. **BLANK, Ewgenie (Eugenie) (**geborene **KLASSEN).** (*28.12.1920)
392. **BLANK, Grigorij.** (*1811 - †1889)
393. **BLANK, Pjotr Borisovitsch.** (*13.08.1821 - †1886)
394. **BLANKENNAGEL, Georg.** (*1750 - †01.06.1813). ***S.Wen.***
395. **BLARAMBERG (APRELEVA, ARDOV), Elena.** (*1846 - †1923). ***S.Wen. R.St.***
396. **BLARAMBERG, Iwan Fjodorovitsch.** (*08.04.1800 - †08.12.1878)
397. **BLAVATSKAJA (**geborene **HAHN); Elena.** (*31.08.1831 - †26.04.1891). ***R.St.***
398. **BLECH, Christa**
399. **BLECK (BLÄCK), Alexander Lwovitsch.** (*1861 - †1925). ***R.St.***
400. **BLEICH, Edgar (Eduard).** (*06.06.1910 - †10.05.1997). *Tatiana Scheller*
401. **BLEICH, Tatjana.** (*1986)
402. **BLESSIG, Ernst Friedrichovitsch (Dr.).** (*12.12.1859 - †22.04.1940). ***R.St.***
403. **BLESSIG, Henriette.** (*1837 - †1921)
404. **BLESSIG, Robert.** (*1830 - †1878)
405. **BLOCK (BLOK), Alexander.** (*1880 - †1921). ***R.St.***
406. **BLOCK, Alexander Lvovitsch.** (*20.10.1852 - †01.12. 1909)
407. **BLOCK, Georgij.** (*12.03.1888 - †27.04.1962). ***R.St.***
408. **BLOCK, J.**
409. **BLOCK, Theodor**
410. **BLOSSFELD, Georg (Dr.).** (*27.10.1798 - †06.01.1884). ***R.St.***
411. **BLUHER, Iohann (Johann).** (*1674(1676) - † nach 1728)
412. **BLUM, Carl**
413. **BLUME (BLÜHME), Pavel (Pawel).** (*06. 01.1983). ***R.St.***
414. **BLUMENAU, Leonid Wasiljevitsch (Dr.).** (*1862 - †1931). ***R.St.***
415. **BLUMENAU, R.**
416. **BLUMENFELD, Alfred**
417. **BLUMENTHAL, Adrian Iwanovitsch (Dr.).** (*12.03.1804 - †10.03.1881). ***R.St.***
418. **BLUMENTROST, Iwan Lavrentjevitsch (Dr.).** (*05.08.1676 - †11.03.1756)
419. **BLUMENTROST, Robert (Lavrentij Lavrentjevitsch) (Dr.).** (*1692 - †27.03.1755)
420. **BLÜMER (BLÜMMER), Leonid.** (*1840 - †1888)
421. **BLUMER, Walter**
422. **BOAS, Karl Karlovitsch.** (*1825 - †17.01.1895). ***R.St.***

423. **BOBILKINA, Swetlana.** (*1962)
424. **BOBROW-RUNG, Ella.** (*12.12.1911 - †13.7.2012). *Tatiana Scheller*
425. **BOBROWSKI, Johannes.** (*09.04.1917 - †02.09.1965)
426. **BOCK, Wilhelm Karl. (Dr.).** (*08.11.1818 – †28.08.1841)
427. **BODEM, Johann**
428. **BODENSTEDT, Friedrich.** (*22.04.1819 - †18.04.1892)
429. **BOEBER (BÖBER), Iwan Wasiljevitsch.** (*22.12.1746 - †14.06.1820)
430. **BOECKH, Katrin**
431. **BÖEHTLINGK (BÖHTLINGK), Otto (Otton) (Dr.).** (*30.05.1815 - †01.04.1904)
432. **BOEHTLINGK, Rudolf. (Dr.).** (*20.11.1865 – †22.05.1936)
433. **BOELCKE, A.F.**
434. **BOEME (BOEHME, BÖME), Irina (Dr.).** (*04.09.1954). ***R.St.***
435. **BOEME (BOEHME, BÖME), Rührig (Dr.).** (*25.08.1927 - †05.06.2000). ***R.St.***
436. **BOEME (BÖME), Lew Borisovitsch (Dr.).** (*1900 - †1954)
437. **BOETGER, Ewgenij Karlovitsch.** (*30.06.1887 - †03.04.1956)
438. **BOETTICHER, P. v.**
439. **BOGATZKY, Karl Heinrich (von).** (*07.09.1690 - †15.06.1774)
440. **BOGER, Irina.** (*1953)
441. **BOGNER, A.**
442. **BÖHLER, R.**
443. **BÖHM, Erna** (geborene **SCHWAB).** (*13.06.1918 - †31.01.1999)
444. **BOHMANN, Alfred**
445. **BÖHME, A.**
446. **BOHN, O.**
447. **BOHNSTEDT, Ludwig Franz.** (*15.10.1822 - †03.01.1885)
448. **BOHNSTEDT-KUPLETSKAJA, Elsa (Dr.).** (*18.10.1897 - †10.07.1974). ***R.St.***
449. **BOJANUS, Karl Karlovitsch.** (*1818 (1819) - †1897)
450. **BOJE, Walter**
451. **BOK (BOCK) (STOLYPINA), Maria Petrovna.** ***Kurt.Wil.***
452. **BOLDT, E.**
453. **BOLDT, Katharina**
454. **BOLESCH, Cornelia**
455. **BOLGER, Friedrich Davidovitsch.** (*12.04.1915 - †14.12.1988)
456. **BOLL, Klaus.** (*1959)
457. **BOLLINGER, Klara**
458. **BOLZ, Valentine**
459. **BOND, Anatole**
460. **BONEKEMPER (BONEKIMPER), Carl (Karl).** (*27.04.1827 - †14.01.1893)
461. **BONEKEMPER, Johannes.** (*06.07.1795(6) - †24.01.1857)
462. **BONGARD, Gustav Petrovitsch (Dr.).** (*12.09.1786 - †25.08.1839)
463. **BONI, Rosa. (Dr.).** (*28.02.1940). *Tatiana Scheller*
464. **BONNEL, Ernest (Ernest Friedrich Wilhelm von BONNEL).** (*1816 - †17.05.1893)
465. **BONSDORF, Axel Robertovitsch.** (*27.11. (09.12) 1839 - †22.02.1923)
466. **BONSTEDT, Boris. (Dr.).** (*24.06.1929). ***R.St.***
467. **BONSTEDT, Georgij. (Dr.).** (*08.05.1875 – †26.05.1916)
468. **BONWETSCH, Emmanuil (Dr.).** (*03.11.1843 - † nach 1913). *Alexander Spack*
469. **BONWETSCH, Gerhard (Dr.)**
470. **BONWETSCH, Nathanael (Dr.).** (*05(17).02.1848 - †18.07.1925). ***R.St.***
471. **BONWETSCH, Tea**
472. **BOOS, Eduard (Dr.).** (*06.05.1958). ***R.St.***
473. **BOOS, Ernst (Dr.).** (*17.08.1931 - †11.08.2017)
474. **BOOS, Heinrich (Dr.).** (*06.04.1920 - †18.10.1987). ***R.St.***
475. **BOOS, Hermann Ernstovitsch. (Dr.).** (*28.01.1965)
476. **BÖPPLE (ROSENSTERN), Artur.** (*04.05.1968). ***O.Sil.***
477. **BORCHARD, Rudolf.** (*09.06.1877 - †10.01.1945)
478. **BORCHARDT, Alfred**
479. **BORGARDT, David**
480. **BORGER, David.** (*1907)
481. **BORGER, David**
482. **BORGER, L.N.**
483. **BORGHARDT, Alexander (Dr.).** (*06.08.1881(0). - †18.01.1937). ***R.St.***

484. **BORIA, Leopold Fr.** (* vor 1845). *Viktor Ebers*
485. **BORK, Michael**
486. **BORKENHAGEN, Eugen Otto. (Dr.).** (*01.09.1831 – †04.11.1884)
487. **BORMANN, Emilij Nikolajevitsch.** (*1864 - † nach 1901)
488. **BORN, Edgar**
489. **BORN, Joachim**
490. **BORN, Johann Georg.** (*04.10.1778 - †13.09.1851)
491. **BORN, Walter**
492. **BORNHAUPT, Karl Georg (Dr.).** (*: 27(24).06.1842 - †1905)
493. **BORODAJEWSKAJA, Marija Borisovna (Dr.).** (*09.12.1911 - †11.11.1994)
494. **BOROVKA (BOROWKA), Grigorij Iosifovitsch.** (*23.02.1894 - †1941). ***R.St.***
495. **BÖRSCH, Johannes**
496. **BOSCH (geborene MAISCH), Eugenia Gotliebovna.** (*11.08.1879 - †1925)
497. **BOSCH, Anton.** (*28.10.1934)
498. **BÖSPFLUG, Viktor (Dr.).** (*1949)
499. **BÖSS, Otto**
500. **BOSSE, Georg**
501. **BOSSE, Georgij (Dr.).** (*10.11.1887 - †03.1965). ***R.St.***
502. **BOSSE, Heinrich**
503. **BOSSE, Karl Iwanovitsch.** (*01.07.1806 - †05.03.1857)
504. **BOSSERT, Maria**
505. **BOST, Bodo**
506. **BOSTRÖM, Siegfried**
507. **BOTTKE, Rudolf**
508. **BOURRET, Jean-Fracois**
509. **BOVEL, Anna**
510. **BOXLER, Adolf.** (*20.10.1914 - †06.02.1986)
511. **BRABANDER, Franz**
512. **BRADKE, Jegor Fjodorovitsch.** (*16.05.1796 - †03.04.1862)
513. **BRAININ, Boris (ÖSTERREICHER, Sepp) (Dr.).** (*10.08.1905 - †11.03.1996)
514. **BRAND, Adam.** (* ung. 1660-65 - † nach 1727)
515. **BRAND, Treumund.** *Viktor Ebers*
516. **BRANDENBURG, Hans**
517. **BRANDENBURG, Nikolaj.** (*08.08.1839 - †31.08.1903)
518. **BRANDS, K. H.**
519. **BRANDSTRÖM, Elsa**
520. **BRANDT (BRAND), Gustav**
521. **BRANDT, C.**
522. **BRANDT, Eduard Karlovitsch (Dr.).** (*15.02.1839 - †01.11.1891)
523. **BRANDT, Fjodor Fjodorovitsch (Dr.).** (*25.05.1802 - †03.07.1879)
524. **BRANDT, Jakob (Prof.).** (*1869 - †1944). ***S.Wen.***
525. **BRANDT, Pavel (Paul)**
526. **BRANDT, Rolf**
527. **BRANDT, Roman (Dr.).** (*04.12.1853 - †02.03.1920). ***R.St.***
528. **BRANDT, Sergej**
529. **BRANIK, Emil**
530. **BRASCHMANN, Nikolaij Dmitrijevitsch.** (*14.06.1796 - †13.05.1866)
531. **BRÄTZ, Anna**
532. **BRAUER, Emma**
533. **BRÄUER, W.**
534. **BRAUER, Wilhelm**
535. **BRAUN, Abraham**
536. **BRAUN, Andrej Georgijevitsch.** (*14.02.1937 - †04.06.2022). ***R.St.***
537. **BRAUN, D. W.**
538. **BRAUN, Eduard Eduardovitsch. (Dr.).** (*16.12.1936)
539. **BRAUN, Elena Davydovna (Dr.).** (*21.02.1977). ***S.Wen. R.St.***
540. **BRAUN, Fritz**
541. **BRAUN Gertrud.** (*26.03.1906 - †21.09.1984)
542. **BRAUN, H. J.**
543. **BRAUN, Josef Adam.** (*1712 - †22.09.1768)
544. **BRAUN, M.**

545. **BRAUN, Maria**
546. **BRAUN, Nikolaij Genrichovitsch**
547. **BRAUN, Nikolaj Leopoldovitsch.** (*1902 - †12.02.1975). ***Kurt.Wil. R.St.***
548. **BRAUN, Nikolaj.** (*14.11.1938)
549. **BRAUN, Paul**
550. **BRAUN, Peter J.**
551. **BRAUN, R.**
552. **BRAUN, Susanne**
553. **BRAUN, Tatjana**
554. **BRAUNAU, M.**
555. **BRAUNER, Alexander Alexandrovitsch (Dr.).** (*13.01.1857 - †05.05.1941). ***R.St.***
556. **BRAUNER, Heinz**
557. **BRECKNER, Friedrich**
558. **BREDEL, Willi.** (1901* - †1964)
559. **BREDENBACH, Tilmann (Thillemann).** (*1526 - †06.05.1587). *Tatiana Scheller*
560. **BREDICHINA (KAISER), Nadeshda.** *Swetlana Katscherowskaja*
561. **BREDNICH, Rolf Wilhelm**
562. **BREDOV, Michail (Dr.).** (*23.09.1916 - †29.09.1976). ***R.St.***
563. **BREHM (BREHME), Iwan Fjodorovitsch.** (*getauft 24.03.1713 - †31.01.1775)
564. **BREHM (BREHME), Alfred Edmund.** (*02.02.1829 - †11.11.1884). ***R.St.***
565. **BREHME, Friedrich. (Dr.).** (*12.01.1803 – †02.01.1872)
566. **BREINER (KENIG), Natalja.** (*16.03.1971). *Pjotr Fiz*
567. **BREININGER-UMETAYEVA, Olga.** (*30.06.1987). ***O.Sil. R.St.***
568. **BREISCH, Analie (Amalie)**
569. **BREIß, Friedrich**
570. **BREITFUß, Leonid Leinidovitsch.** (*19.11.1864 - †20.07.1950)
571. **BREITKREIZ, Rita.** (*1980)
572. **BREITNER, Burghard**
573. **BREIVEL, Marti (Dr.).** (*12.12.1924)
574. **BREJZE, A. A.**
575. **BRENDEL, Johannes.** (*1874 - † ?)
576. **BRENDEL, John**
577. **BRENING, Johann.** (*1946)
578. **BRENNEMANN, Mary W. (Worthy)**
579. **BRENNER, Ludwig**
580. **BRENNER, Robert**
581. **BREPOHL, Friedrich Wilhelm**
582. **BRESTER, Alexander.** (*1986)
583. **BRETTHAUER, Heinrich.** (*1933)
584. **BRETTMANN, Alexander Jakovlevitsch.** (*09.07.1918 - †2002)
585. **BRETTSCHNEIDER, Emilij Wasiljevitsch (Dr.).** (*22.06.1833 - †29.04.1901)
586. **BREUER, Karl Hugo**
587. **BREVERN (BREVERUS), Herman.** (*20.07.1663 - †03.07.1721)
588. **BREVERN, Jegor Iwanovitsch (Georg Karl).** (*04.08.1807 - †23.06.1892)
589. **BREYER, Albert.** (*02.02.1889 - †11.09.1939). *Tatiana Scheller*
590. **BREYER, Richard**
591. **BRIEM, B. (BRIEM, A.)**
592. **BRILING, N.R.** (*14(01).10.1876 - †15.03.1961). *Tatiana Scheller*
593. **BRILL, Conrad**
594. **BRINK, Anton Franzevitsch.** (*1851 - †30.05.1925)
595. **BRINKER, Ulrich**
596. **BRINKMANN, Günter**
597. **BRINKMANN, Irina**
598. **BRJUCHANOWA (Kufeld, Schitova), Alexandra.** (*06.09.1984). *Ekaterina Janzen*
599. **BROCK, Artur (Dr.).** (*17(29).06.1867 - † ca. 1935). ***R.St.***
600. **BROCK, P.**
601. **BROEDERICH (BROEDRICH), Silvio**
602. **BRONESKE, Otto**
603. **BRONNER, Franz.** (*23.12.1758 - †11.08.1850)
604. **BRONS, Anna**
605. **BROSSE, Peter Gottlieb (Dr.).** (*01.07.1793 - †30.08.1857). ***R.St.***

606. **BROST Emmanuel (u. a.)**
607. **BROST, F.**
608. **BROTZMANN, Johannes.** (*05.09.1929). ***R.St.***
609. **BRUCH, Heinrich.** (*1913)
610. **BRUCH, Jakov.** (*09.11.1958)
611. **BRÜCKNER, Alexander Gustavovitsch (Dr.).** (*24.06.1834 - †15.11.1896)
612. **BRUCKS, Jakob H.**
613. **BRÜGEL, F.**
614. **BRÜGGEN, Alexander Fjodorovitsch.** (*16.08.1792 - †27.06.1859)
615. **BRUHL, Viktor (Dr.).** (*1960)
616. **BRUHN, Peter**
617. **BRUHNS, Oskar (O.)**
618. **BRUK, Samuil S.**
619. **BRUMEL, Waleri.** (*14.04.1942 - †26.01.2003). *Olga Silantieva*
620. **BRÜMMER, Wladimir Karlovitsch.** (*1783 - † nach 1854)
621. **BRUN, (Bruno von Querfurt).** (*974 - †09.03.1009)
622. **BRUN, Philipp Karlovitsch (Dr.).** (*18.08.1804 - †03.06.1880)
623. **BRUNAU, Max**
624. **BRUNGARDT, Wilhelm**. (*1908 - †20.11.1990)
625. **BRUNNER, Georg Bernhard (Dr.).** (*14.12.1835 - †16.05.1892)
626. **BRUNNOW, Philipp Iwanovitsch.** (*11.09(04).1797 - †24.04.1875)
627. **BRUNOWSKY, Bruno Karlovitsch.** (*03.02.1900 - †13.12.1938)
628. **BRUNS, Andrej (Dr.).** (*21.12.1931)
629. **BRUNS (BRUHNS), Elisaveta (Dr.).** (*04.11.1905 - †18.01.1963). *Tatiana Scheller*
630. **BRUNS, Ingeborg**
631. **BRÜSCHWEILER, Paul**
632. **BRÜTZKE, Erhard Wiktorovitsch (Dr.).** (*08.01.1877 - †28.09.1953)
633. **BUBNOFF, Sergeij (Sergius) (Dr.).** (*15.07.1888 - †15.02.1957)
634. **BUBNOVA (WULF), Warwara Dmitrijevna.** (*1886 - †1983). *Tatiana Scheller*
635. **BUCH, Johann.** (*1870 - †193?)
636. **BUCHAU, Daniel.** (*1546 - †1608)
637. **BUCHER, Peter**
638. **BUCHHOLZ, Arnold (Dr.).** (*1921)
639. **BUCHHOLZ, Erwin.** (*1893)
640. **BUCHHOLZ, Fjodor (Dr.).** (*17.10.1872 - †30.04.1924)
641. **BUCHHOLZ, Ludwig**
642. **BUCHINGER, Erich**
643. **BUCHMANN, A.**
644. **BUDBERG, Alexander Iwanovitsch (Theodor).** (*21.11.1796 - †27.12.1876)
645. **BUDBERG, Alexei Pawlovitsch.** (*21.06(05).1869 - †14.12.1945)
646. **BUDBERG, Gottard Wilhelm (Gothard Wilhelm Johann).** (*11.06.1766 - †23.06.1836)
647. **BUDBERG, Gottard Wilhelm.** (*28.06.1768 - †29.07.1832)
648. **BUDBERG, Reinhold Friedrich.** (*1816 - †1858)
649. **BUDDE, Ewgenij Fjodorovitsch Dr.).** (*13.12.1859 - †05.04.1929)
650. **BUEK, Peter Ludwig. (Dr.).** (*23.09.1827 - †10.10.1886). S. 26. U-33.
651. **BUERGI (BÜRGI), Richard (R.)**
652. **BÜHL, P.**
653. **BUHLE, Johann Gottlieb (Dr.).** (*29.09.1763 - †11.08.1821)
654. **BÜHLER, A.**
655. **BÜHLER, Fjodor.** (*03.04.1821 - †10.05.1896)
656. **BÜHLER, Laurence E.**
657. **BÜHRIG, Wilhelm**
658. **BÜLFINGER (BILFINGER), Georg Bernhard.** (*23.01.1693 - †18.02.1750)
659. **BULLER, Peter (Dr.).** (* ? - †2007)
660. **BULLER, Tatjana (Dr.).**
661. **BULMERINCQ, Jewgenij Michailovitsch.** (*11.11.1833 - †04.11.1897)
662. **BÜLOW, Nikolaj.** (*vor 1480 - †1548). ***R.St.***
663. **BUNGE, Alexander Alexandrovitsch (Dr.).** (*28.10.1851 - †19.01.1930)
664. **BUNGE, Alexander Andrejevitsch (Dr.).** (*24.09.1803 - †06.07.1890)
665. **BUNGE, Christof Grigorjevitsch (Dr.).** (*1780 (1781) - †19.12.1860)
666. **BUNGE, Gustav (von Bunge) (Dr.).** (*07(19).01.1844 - †05.11.1920)

667. **BUNGE, Nikolai von.** (*1823 - †03.06.1895)
668. **BUNGE, Nikolaj (Dr.).** (*03.12.1842 - †31.12.1914)
669. **BUNKE, Ernst**
670. **BURBACH, David**
671. **BURGART (BURHART), Ludmila.** (*16.12.1973)
672. **BURGDORFF, George**
673. **BÜRGER, Adolf.** (*09.07.1910)
674. **BURGHARDT, Josefine.** (* vor 1891)
675. **BURGHARDT, Oswald (Jurij Klen) (Dr.).** (*04.10.1891 - †30.10.1947)
676. **BURGHARTZ, Rosel (**geborene **KUHN).** (*04.11.1923)
677. **BURMISTROVA (BURMEISTER) (TEICHREW), Lilija.** (*1940)
678. **BURSIAN, Erik (Dr.).** (*24.10.1929 - †20.11.2003)
679. **BURSIAN, Robert. (Dr.).** (*? - †?). S. 27. U-26.
680. **BURSIAN, Viktor (Viktor-Anton) (Dr.).** (*25.12.1886 - †15.12.1945)
681. **BUSCH, Artur (Dr.).** (*01.03.1903 - †03.02.1938 erschossen)
682. **BUSCH, David.** (*29.12.1908 - †12.06.1981)
683. **BUSCH, Eduard Heinrich von.** (*21.02.1811 - †1887). *Dr. Erika Voigt*
684. **BUSCH, Edwin Wilhelmovitsch (Dr.).** (*26.02.1873 - †03.06.1942)
685. **BUSCH, Ewgenija (Jewgenija)**
686. **BUSCH, H.** (* vor 1930)
687. **BUSCH, Johann Peter.** (*20.02.1771 - †24.10.1843)
688. **BUSCH, Johann.** (* ca. 1870)
689. **BUSCH, Margarete**
690. **BUSCH, Nikolaj (Dr.).** (*10.11.1869 - †01(07).08.1941)
691. **BUSCHEN, Artur Bogdanovitsch (Dr.).** (*1830 - †29.09.1876)
692. **BÜSCHING, Anton Friedrich.** (*27.09.1724 - †28.05.1793)
693. **BUSIK (BUSECK, BUSICK), Alexander.** (*1881 - †1961)
694. **BUSIK, Waldemar (Wladimir) Alexandrovitsch.** (*19.04.1939)
695. **BUSS (BUESS) (BÜSS), Jevgenij (Eugen) (Dr.).** (*20.05.1885 - †05.06.1969)
696. **BUSSE, Fjodor Fjodorovitsch.** (*23.11.1838 - †28.12.1896)
697. **BUSSE, Friedrich Wilhelm.** (*1794 – †1859)
698. **BUSSE, Johann Heinrich.** (*1763 - †1835)
699. **BUSSE, Nikolaj Wasiljevitsch (Wilhelmovitsch).** (*1828 - †26.08.1866)
700. **BUSSOW, Conrad (Konrad).** (* nach 1540 - †1617)
701. **BUTLER (BUTTLER), Isolda (Isolde)**
702. **BÜTOW, Eduard.** (*1932)
703. **BUTSCH, Albertine**
704. **BUTTATZ (BUTTAZ), Franz.** (*1775 - † ?)
705. **BÜTTNER, Hans**
706. **BUTZ, A.**
707. **BUTZKE, Konstantin Ferdinand.** (*11.03.1818 - †23.04.1891)
708. **BUXBAUM, Johann Christian.** (*05.10.1693 - †07.07.1730)
709. **BUXHOEVEDEN, Karl Friedrich Christof.** (*26.10.1800 - †16.03.1866)
710. **BUXHOEVEDEN, Peter Wilhelm.** (*1787 - †1841)
711. **BUXHOEVEDEN, Sophie Karlovna.** (*1883 - †1956). ***S.Wen.***
712. **BYHAU, Arthur**

Nachwort

Enzyklopädien haben eine bewundernswerte Anziehungskraft. Im Regal oder auf dem Tisch – stets sind sie in greifbarer Nähe, wenn wir Antworten auf Fragen, die uns immer wieder beschäftigen, suchen. Enzyklopädien enthalten Texte, Definitionen und vor allem kolossales Wissen, auf das man jederzeit zugreifen kann. Ich lese gerne in diesen Folianten, weil sie eine unsichtbare Verbindung zwischen Epochen, Errungenschaften und zeitgenössischem Geschehen darstellen und in umfangreicher Form Informationen enthüllen, von denen man bisweilen nicht die geringste Ahnung hatte. Besonders fasziniert in der letzten Zeit bin ich von der vorliegenden Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“.

Dem Autor Edmund Mater ist es mit diesem Werk gelungen, die gesamte russlanddeutsche Literaturgeschichte, die, weiß Gott, wann genau, ihren Anfang nahm, unter einen Hut zu bringen. Wir treffen hier Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, die es einstmals nach Russland zog, weil sie es kennenlernen wollten. Und sie verließen es nie wieder. Weil sie einfach von der Sprache, den Menschen und der Weite Russlands hingerissen waren. Sie blieben und fanden hier ihr neues Zuhause. Unter ihnen war auch Innokentij Giesel – Schriftsteller, Historiker und Theologe. Als Jugendlicher kam er nach Kiew und blieb für immer, um hier, am Höhlenkloster die Schule zu besuchen. Er trat zur Orthodoxie über, wurde zum Klostervorsteher gewählt und leistete von 1656 bis zu seinem Lebensende unschätzbare Aufklärungsarbeit.

Der Kernspruch „Beeilt Euch, Gutes zu tun“, ist heute in aller Munde, aber nur wenige wissen, dass der Autor dieses Spruches Friedrich Josef Haas zwar 1780 in der Münstereifel bei Köln geboren wurde, doch sein ganzes bewusstes Leben in Russland verbrachte und hier auch verstarb. Seinen in Wien erworbenen Doktortitel, und seine Menschenliebe machten ihn in Moskau zu einem der bekanntesten Ärzten der damaligen Zeit. Er entdeckte die heilende Kraft der kaukasischen Mineralwasserquellen und legte die Grundlagen der russischen Balneologie fest. Nach seinem Tode errichtete man ihm in Moskau ein Denkmal, eine kunstvolle Kopie dieses Denkmals schmückt heute, selbstverständlich mit dem weisen Spruch des Philanthropen, das Rathaus der Münstereifel und erinnert die Menschen an ihre Pflicht „Gutes“ zu tun.

Mehrere Jahre war Edmund Mater mit der Gestaltung dieser Enzyklopädie beschäftigt. Die Besessenheit, mit der er die Autoren in allen möglichen Quellen (von denen zählt er heute über 220!) aufsuchte und behutsam in seiner Enzyklopädie aufnahm, ist beneidenswert: Sein Werk enthält gegenwärtig über sechs tausend prominenten Namen, hinter jedem dieser Namen steht ein erhabener Geist und hervorragender Altmeister der Literatur, Kultur, Wissenschaft und Technik. Diese Ausnahmepersonen waren unsere Vorfahren, die durch ihr Schaffen zum Aufblühen Russlands beitrugen und hier ihr Zuhause fanden. Sie schrieben Romane, machten neue Entdeckungen, erforschten Fauna und Flora und verewigten sich in Hymnen, wie der aus Sachsen stammende berühmte sowjetische Komponist Reinhold Gliere.

In den vorliegenden 8 Bänden ist nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart reichlich vertreten: Doktoren, Sänger, Physiker, Ärzte, Schriftsteller, Schauspieler – russlanddeutsche Prominenz, die eine bedeutende Rolle im kulturellen und wissenschaftlichen Leben Russlands, Deutschlands, Kasachstans, Kirgisiens, in der Ukraine oder in den baltischen sowie anderen Staaten spielen. In Maters Enzyklopädie widerspiegelt sich auch die Geschichte russlanddeutscher Künstler, Schriftsteller sowie Wissenschaftler, die nach ihrer Auswanderung aus den ehemaligen GUS-Staaten in Deutschland Fuß fassten, sich in der Bundesrepublik in ihrem Beruf bewährt haben und durch ihr Schaffen bekannt wurden. Unter ihnen der Maler und Schriftsteller Kurt Hein, die Erzählerin und Publizistin Nelli Kossko und die bereits durch ihre erfolgreiche Romane bekannt gewordene Schriftstellerin Eleonora

Hummel u.v.a. In der Enzyklopädie sind auch vielversprechende junge Prosaiker und Dichter, die mittlerweile ihre bundesdeutsche Leserschaft mit hervorragenden Gedichten, Erzählungen, Balladen und Märchen gewonnen haben, vertreten. Mit großem Interesse verfolgen wir das Schaffen von Artur Rosenstern (Böpple), Andreas Peters, Max Schatz, Melitta Roth (Larissa Rode) und Nadja Runde, die mit erstaunlichem Erfolg die junge russlanddeutsche Literatur präsentieren und deren Werke von höchster Professionalität und Qualität gezeichnet sind.
Die Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“, die nun ihre virtuelle Welt verließ und auf Papier erschien, ist ein unschätzbares Sammelwerk, unsere historia und Theatrum mit unbekannten sowie bekannten Tatsachen und wird als beispiellose Unterstützung bei der Erforschung der russlanddeutschen Geschichte, Literatur und Kultur dienen.

Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Послесловие

Удивительная сила связывает нас с энциклопедиями. Они располагаются на книжных полках, письменных столах, лежат в шкафах, – но мы безошибочно быстро находим их, когда у нас возникают сомнения и вопросы. Они бескорыстно делятся с нами текстами, определениями, знаниями. Я охотно читаю в этих толстых фолиантах, в которых невидимой, незатейливой вязью переплетаются эпохи, достижения и события как недавнего, так и далекого прошлого. Энциклопедии делятся информацией, о которой мы ранее и не ведали, но которая нам просто необходима для восполнения своих знаний. В последнее время я всё чаще обращаюсь к энциклопедии Эдмунда Матера „Немецкие авторы России“, читая её, я почти физически ощущаю „отзвук гулких столетий“ и „слышу века“, голоса, иногда даже мысленно беседую с авторами, представленными на её страницах.
В своём труде Матеру удалось собрать „под одной крышей“ всю российско-немецкую историю, представленную именами и трудами выдающихся личностей нашего народа всех времён и эпох. Однажды приехав в Россию они остались здесь навсегда, увлекшись её „великим, могучим“ языком, полюбив её народ и бескрайние просторы. Среди них был и писатель, историк и богослов Иннокентий Гизел. Он приехал в Киев молодым человеком, посещал монастырскую школу при Киево-Печерской Лавре, принял православие и остался. В 1656 его избрали архимандритом Лавры и до конца своей жизни он оставался на этом посту, посвятив себя просветительской работе.
Все мы уже слышали крылатое выражение „Спешите делать Добро“, но наверняка не все знают, что эти слова произнес когда-то Фридрих Иосиф Гаас, родившийся в 1780 году в Мюнстерайфеле под Кёльном и проживший всю свою сознательную жизнь в России. Диплом и докторский титул он получил в Вене, а в Москве стал одним из известнейших врачей своего времени. Именно Гаас открыл целебное свойство кавказских минеральных вод и положил начало новой науки – бальнеологии. После смерти знаменитому врачу в Москве поставили памятник с высеченным на постаменте известным изречением автора. А в здании городской ратуши Мюнстерайфеля стоит оригинальная копия этого памятника и тоже, разумеется, со словами великого филантропа, напоминающими потомкам о том, как важно спешить делать Добро.
Более тридцати лет работал Эдмунд Матер над своей энциклопедией. Упорству и любви, с которыми он находил своих авторов во всевозможных источниках (сегодня он насчитывает их более 220!), можно позавидовать. В данном издании собрано более шести тысяч известных имён, одних только кандидатов и докторов наук более тысячи –

и за каждым из них – великий Созидатель, Мастер пера, кисти, скальпеля, науки и техники. Среди этих великих личностей были и наши праотцы, которые своим трудом и творчеством помогали расцвету великой России. Они писали романы, делали открытия, исследовали фауну и флору или увековечивали себя в гимнах. Как это сделал известный советский композитор, выходец из Саксонии, своим „Гимном Петербургу“ Райнгольд Глиэр, автор первого советского балета.

В восьми томах энциклопедии представлено не только прошлое, но и настоящее российских немцев: доктора наук, физики, врачи, писатели, певцы – внесшие свои знания и умение в развитие культуры и науки не только России, но и других постсоветских государств – Казахстана, Киргизии, Украины, равно как прибалтийских и многих других стран. В энциклопедии Матера отражена и история российско-немецких художников, композиторов, писателей и ученых, которые после эмиграции из постсоветских республик в Германию, нашли свою нишу и стали известными творческими личностями на новой родине. Среди них художник и писатель Курт Гейн, публицист и писательница Нелли Косско и прославившаяся своими романами писательница Елеонора Гуммель. Представлены в энциклопедии и многообещающие молодые прозаики и поэты, завоевавшие своего читателя блестящими стихами, рассказами, балладами и сказками. С большим интересом мы наблюдаем за творчеством Артура Розенштерна (Бёппле), Андреаса Петерса, Макса Шаца, Мелитты Роут (Лариса Роде) и Нади Рунде, которые с поразительным успехом представляют молодую российско-немецкую литературу на книжном рынке и чьи произведения отмечены высоким профессионализмом.

Выход в свет Энциклопедии «Немецкие авторы России», вне всякого сомнения, событие огромной важности в культурной жизни российских немцев, это собрание нашей historia и theatrum, составляющее прочный фундамент российско-немецкой истории, литературы и культуры.

Розе Штайнмарк, Мюнстер, Германия

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen, damit hat er Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In zwanzig Jahren unermüdlicher selbstloser Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland der Autoren (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgistan u. a.) und Herkunftsorte (Almaty, Bischkek, Kiew, Shitomir, Omsk, Irkutsk, Kaliningrad u. a.) unternommen.

Inzwischen ist sein Werk in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada und Japan. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Die Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Genartionen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Deutschland/Königstein

Im ersten Band

A. 188 Autorendaten
B. 712 Autorendaten

Insgesamt
900

742 Seiten

В первом томе всего
900 Авторов

742 страницы